

6 575

a ange-  
en sich  
ng von  
es Leh-  
speziell  
diese  
ch von  
Veran-  
Gele-  
gshilfe

**Aargauisches Lehrerseminar  
und Aargauische Töcherschule  
in Aarau**

**99. Jahresbericht**  
//  
Schuljahr 1971/72



1. Au
2. Le
3. Sc
4. St
5. Pr
6. Aa
7. Ve
8. Sc
9. Au

60 525  
Aargauisches Lehrerseminar  
und Aargauische Töcherschule  
in Aarau

## 99. Jahresbericht

Schuljahr 1971/72

### INHALT

1. Aufsichtsbehörden . . . . .	2
2. Lehrerschaft . . . . .	4
3. Schüler . . . . .	11
4. Statistische Angaben . . . . .	25
5. Prüfungen . . . . .	29
6. Aargauische Töcherschule . . . . .	31
7. Veranstaltungen verschiedener Art . . . . .	33
8. Schenkungen . . . . .	42
9. Aus der Schul- und Hauschronik . . . . .	43

# Lehrerseminar und Töcherschule Aarau

## 1. Aufsichtsbehörden

### a) Seminarkommission

Herr Erziehungsdirektor Dr. A. Schmid, Präsident  
Herr Max Byland, pädagogischer Sekretär, Aktuar  
Herr H. Ackermann, Dottikon  
Herr M. Chopard, Untersiggenthal  
Herr Dr. K. Dogwiler, Reinach  
Herr F. Ehrensperger, Bezirkslehrer, Endingen  
Herr A. Heiz, Bezirkslehrer, Rheinfelden; Vizepräsident  
Fräulein Ruth Staub, Lehrerin, Zofingen  
Herr Prof. V. Steiger, Aarau  
Frau Dr. M. Urech, Aarau

### b) Prüfungsexperten für Gesang und Instrumentalmusik

Herr P. Kaufmann, Musiklehrer, Muri  
Herr Prof. W. Locher, Aarau  
Herr A. Barth, Brugg (ausserordentliches Mitglied)

### c) Patentprüfungskommission

Herr Erziehungsrat J. Kasper, Zofingen, Präsident  
Herr F. Ehrensperger, Bezirkslehrer, Endingen  
Herr Dr. F. Häuptli, Bezirkslehrer, Kölliken  
Herr Prof. Dr. H. Munz, Gränichen  
Herr Dr. jur. H. Rauber, Aarau  
Herr F. Stäuble, Sekundarlehrer, Wohlen  
Herr Prof. V. Steiger, Aarau  
Herr Dr. K. Strebel, Bezirkslehrer, Wohlen  
Herr Dr. F. Tanner, Staretschwil

Der Re  
1972 e  
rung d  
den ve  
M. Sch  
Um zu  
gen d  
Unter-  
haupta  
Die Ue  
mehr z  
einzig  
und sie  
Die M  
Uebun  
stern d  
Bei de  
auf, de  
tische  
Wir be  
Erfahr  
nen.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 1972 einer Reorganisation des Methodikunterrichts und einer Umstrukturierung der Uebungsschule zugestimmt. Die diesbezüglichen Vorschläge wurden von den Methodiklehrern Frl. G. Berger, J. Geissmann, G. Gisi und M. Schibli ausgearbeitet.

Um zu einer Vereinheitlichung des Methodikunterrichtes zu gelangen, schlagen diese vor, dass sie selber den gesamten Methodikunterricht für die Unter-, Mittel- und Oberstufe übernehmen, wobei für Aarau erst noch ein hauptamtlicher Lehrer für die Oberstufe gewählt werden muss.

Die Uebungsschule, für welche zwei neue Lehrer zu wählen sind, hätte nicht mehr als Praktikumsmöglichkeit für die Viertklässler zu dienen. Sie würde einzig durch andere Lehrer für die Erteilung von Musterlektionen beansprucht, und sie müsste einzig noch Einzelschüler für Erzählübungen aufnehmen.

Die Methodiklehrer werden verpflichtet, den Kontakt mit den 40 und mehr Uebungsklassenlehrern zu pflegen und auch die Verbindung mit den Lehrmeistern des grossen Lehrpraktikums zu suchen.

Bei der grossen Zahl der Mitarbeiter drängte sich eine solche Koordination auf, denn es bestand die Gefahr, dass all unser Bemühen um die lehrpraktische Ausbildung der Schüler der Abschlussklassen uns zu entgleiten drohte. Wir betrachten diese Neuorganisation als einen Versuch und hoffen dabei Erfahrungen für die kommende Höhere Pädagogische Lehranstalt zu gewinnen.

## 2. Lehrerschaft

- Direktor: Dr. Karl Baeschlin  
Vizedirektoren: Dr. Franz Kretz, Dr. Jürg Steiner
- Hauptlehrer:
- Susanne Aerni (seit 1970): Turnen  
Dr. Gerhard Ammann (seit 1961): Geographie, bis 9. 6. 71 Aktuar.  
Alex Baer (seit 1966): Turnen  
Dr. Karl Baeschlin, Direktor (seit 1932): Biologie  
Grety Berger (seit 1969): Methodik und Lehrübungen, Lehrerin der unteren  
  Uebungsschule  
Dr. Urs Bitterli (seit 1969): Deutsch, Geschichte, Staatskunde  
Walter Blaser, Stundenplaner (seit 1960): Turnen, Schreiben (beurlaubt)  
Dr. Heinz Bolli (seit 1970): Biologie  
Fritz Deutsch (seit 1964): Zeichnen  
Josef Erlanger (seit 1968): Englisch  
Dr. Hans Ulrich Ganz (1966): Französisch, Italienisch  
Ernst Gerber (seit 1955): Gesang, Klavier- und Orgelspiel  
Hans-Jürgen Gerhardt (seit 1967): Zeichnen, Werkunterricht  
Dr. Ruth Ghisler (seit 1960): Deutsch, Geschichte, Staatskunde,  
  Kunstgeschichte  
Dr. R. Greminger (seit 1971): Geschichte, Staatskunde  
Dr. Hans Grisseemann (seit 1965): Psychologie/Pädagogik  
Dr. Heinrich Hunziker (seit 1966): Deutsch, Geschichte, Staatskunde  
Dr. Peter Kamm (seit 1943): Psychologie/Pädagogik, Philosophie  
Leonore Katsch (seit 1968): Klavierspiel  
Franz Kirchhofer (seit 1969): Werkunterricht  
Andreas Krättli (seit 1963): Gesang, Klavierspiel  
Dr. Franz Kretz, Vizedirektor (seit 1957): Deutsch, Geschichte, Staatskunde  
Felix Leuzinger (seit 1962): Chemie  
Peter Lippert (seit 1968): Violinspiel  
Alfredo Mastrocola (seit 1969): Physik  
Andreas Moor (seit 1967): Mathematik  
Fritz Müller (seit 1957): Mathematik, Biologie, Chemie  
François Remy (seit 1964): Französisch, Italienisch  
Max Schibli (seit 1944): Methodik und Lehrübungen, Lehrer der oberen  
  Uebungsschule  
Dr. Armin Schlienger (seit 1967): Deutsch, Kunstgeschichte  
Annelies Schmid (seit 1968): Hauswirtschaft  
Dr. Ruth Schmid, Bibliothekarin (seit 1948): Deutsch, Französisch  
Walter Schnyder (seit 1969): Turnen, Gesang  
Trudi Smahel-Kurz (seit 1966): Klavierspiel  
Dr. Jürg Steiner, Vizedirektor (seit 1966): Deutsch, Latein, Geschichte,  
  Staatskunde  
Dr. Benno Straumann (seit 1971): Englisch, Geschichte  
René Vögeli (seit 1969): Mathematik  
Dr. Armin Wassmer (seit 1960): Biologie, Chemie  
Dr. Willi Widmer (seit 1971): Französisch, Italienisch

Folge  
Dr. U.  
W. Bl  
E. Ge  
Org  
Frl. D  
Dr. P.  
Dr. F.  
sum  
Hilfsle  
Dr. W  
Adalb  
Rosa  
Hans  
René  
Hansp  
Ludwi  
Josef  
Margr  
Dr. Er  
Rolf E  
Dr. m  
Theod  
Noém  
Jakob  
Rolan  
Franz  
Sunn  
Ruth  
Eric C  
Erna  
Dr. H  
Ruth  
Hans  
Kurt  
Raph  
Dr. Le  
Heidi  
Josef  
Stefi  
Verer  
Cécil  
Lucie  
Verer  
Verer  
Felix  
Lisbe

Folgenden Lehrern wurde von den Behörden Voll- oder Teilurlaub gewährt:

Dr. U. Bitterli: Wissenschaftliche Arbeiten, 1971/72 mit halbem Pensum

W. Blaser: Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit, beurlaubt für 1971/72

E. Gerber: Vorarbeiten für eine Orgelschule und Studien über zeitgenössische Orgelliteratur, mit halbem Pensum

Frl. Dr. R. Ghisler: Wissenschaftliche Arbeiten, reduziertes Pensum 1971/72

Dr. P. Kamm: Wissenschaftliche Arbeit, reduziertes Pensum

Dr. F. Kretz: Neukonzeption der Töcherschule, 1971/72, mit reduziertem Pensum

Hilfslehrer:

Dr. Walter Allemann (seit 1970): Heimatkunde, Geschichte

Adalbert Amrhein (seit Herbst 1971): Werkunterricht

Rosa Bachofen (seit 1949): Stenographie

Hans Bachofner (seit 1971): Mathematik

René Bernhart (seit 1963): Violinspiel

Hanspeter Bier (seit 1970): Physik

Ludwig Braml (seit 1965): Klavierspiel

Josef Bretscher (seit 1969): Methodik

Margret Brunner-Stehli (seit 1970): Querflöte

Dr. Erhard von Büren (seit 1970): Psychologie/Pädagogik, Erziehungslehre

Rolf Bürli (seit August 1971): Klarinette

Dr. med. Ruth Buser (seit 1962): Hygiene

Theodor Elsasser (seit 1961): Methodik

Noémi Franchini (seit 1971): Italienisch

Jakob Fricker (seit 1969): Methodik

Roland Fricker (seit 1971): Psychologie/Pädagogik

Francesca Gagliardi (seit 1970): Französisch, Italienisch

Sunna Gerber-Bircher (seit 1957): Querflöte

Ruth Graber (seit 1971): Französisch

Eric Guignard (seit 1950): Cello

Erna Gutmann (seit 1969): Werkunterricht

Dr. Heinrich Hauser (seit 1968): Geschichte, Heimatkunde, Staatskunde

Ruth Hirsbrunner (seit 1967): Klavierspiel

Hans Hofstetter (seit 1961): Französisch, Italienisch

Kurt Hotz (bis August 1971): Klarinette

Raphael Huguenin (seit 1971): Psychologie/Pädagogik

Dr. Leonhard Jost (seit 1955): Deutsch, Philosophie

Heidi Keller (seit 1971): Französisch, Italienisch

Josef Keller (seit 1970): Methodik

Stefi Kipfer-Andres (seit 1959): Klavierspiel

Verena Knell (seit 1965): Französisch

Cécile Laubacher (seit 1958): Zeichnen

Lucien Lecoultre (seit 1967 bis 1971) †: Klarinette

Verena Lüscher-Bolliger (seit 1966): Schreiben

Verena Maag (seit 1971): Deutsch, Englisch

Felix Märki (seit 1968): Turnen

Lisbeth Meier (seit 1970): Klavierspiel

Tatiana Miskuv (seit 1971): Rhythmik  
 Ursula Mollet-Schlatter (seit 1970): Uebungsschule  
 Bruno Müller (seit 1971): Physik  
 Theres Müller (seit 1970): Turnen  
 Dr. René Probst (seit 1971): Deutsch  
 Marianne Rohrbach (seit 1971): Turnen  
 Emil Ruckstuhl (seit 1971): Mathematik  
 Elisabeth Rüetschi (seit 1968): Klavierspiel  
 Alfred Schaffner (seit 1970): Geschichte, Heimatkunde  
 Laurene Schärer-Lindstrom (seit 1970): Englisch  
 Dr. Hildegard Schlienger-Stähli (seit 1971): Deutsch  
 Hans Schlumpf (seit 1970): Geographie  
 Urs Schneider (seit 1971): Mathematik  
 Kurt Semmler (seit 1970): Deutsch  
 Walter Siegrist (seit 1954): Violinspiel  
 Peter Späth (seit 1969): Naturkunde  
 Dr. Hans-Martin Steinbrück (seit 1968): Rechtslehre  
 Magdalena Steinmann (seit 1961): Methodik  
 René Stöhr (seit 1961): Methodik  
 Ida Storchenegger (seit 1971): Kleidernähen  
 Urs Studer (seit 1971): Zeichnen  
 Dr. Marguerite Vieli (seit 1958): Erziehungslehre  
 Edith Wernli (seit 1968): Methodik  
 Felix Wey (seit 1968): Methodik  
 Helene Wider (seit 1971): Geographie  
 Dieter Wild (seit 1970): Oboe  
 Dr. Rosmarie Wildi-Benedict (seit 1968): Italienisch  
 Werner Zimmerli (seit 1968): Biologie  
 Emmi Zimmermann (seit November 1970): Blockflöte  
 Walter Zuberbühler (seit 1971): Deutsch  
 Olga Zumbrunn (seit 1936): Wäschenähen  
 Frau Stefi Kipfer wurde vom Regierungsrat als Hilfslehrerin gewählt.

#### Religionslehrer der Landeskirchen

Katechet Werner Baier (römisch-katholisch; seit 1968)  
 Pfarrer Alfred Georg (reformiert; seit 1968)  
 Katechet Rudolf Rieder (römisch-katholisch; seit 1969)  
 Pfarrer Hans Widmer (reformiert; seit 1962)

#### Lehrer der Uebungsklassen für allgemeine Lehrübungen:

Josef Albisser, Buchs (seit 1970)  
 Ilona Baumann, Oberentfelden (seit 1962)  
 Hedwig Bolliger, Untererlinsbach (seit 1970)  
 Guido Breitenstein, Lenzburg (1970)  
 Josef Bretscher, Aarau (seit 1968)  
 Marlies Burkhardt, Aarau (seit 1963)  
 Ernst Däster, Unterentfelden (seit 1967)  
 Ernst Däster, Lenzburg (seit 1970)

Theodor Elsasser, Aarau (seit 1951)  
 Maria Fischer, Aarau (seit 1970)  
 Jakob Fricker, Ruppertswil (seit 1969)  
 Markus Haller, Erlinsbach (seit 1968)  
 Kurt Hauser, Aarau (seit 1961)  
 Margreth Hunziker, Aarau (seit 1969)  
 Sonja John, Aarau (seit 1965)  
 Josef Keller, Untererlinsbach (seit 1967)  
 Ernst Matter, Schöffland (seit 1970)  
 Rosmarie Maurer, Aarau (seit 1967)  
 Veronika Müller-Däster, Lenzburg (seit Herbst 1970)  
 Hans-Peter Rauber, Aarau (seit 1969)  
 Alfred Schmid, Suhr (seit 1961)  
 Margrit Senn, Densbüren (seit 1970)  
 Magdalena Steinmann (seit 1959)  
 René Stöhr, Aarau (seit 1961)  
 Ruth Traub, Rohr (seit 1970)  
 Edith Wernli, Aarau (seit 1961)  
 Felix Wey, Aarau (seit 1966)  
 Rudolf Witzig, Obererlinsbach (seit 1970)  
 Arnold Zimmermann, Aarau (seit 1968)  
 Fritz Zimmermann, Beinwil (seit 1969)

#### Lehrer der Uebungsklassen für Turnen

Ernst Däster, Unterentfelden (seit 1969)  
 Veronika Gysi-Sidler (seit 1970)  
 Hans-Peter Rauber, Aarau (seit 1959)  
 Walter Zimmermann, Untererlinsbach (seit 1959)

Zahl der Lehrer:	Hauptlehrer	39
	Hilfslehrer	68
	(7 sind gleichzeitig als Uebungsklassenlehrer tätig)	
	Uebungsklassenlehrer (zusätzlich)	31
	Religionslehrer	<u>4</u>
	Total der beschäftigten Lehrer	142

#### Schulärztin:

Dr. med. Ruth Buser (seit 1962)

#### Sekretärinnen:

Doris Bitterli-von Arx (seit Januar 1972)  
 Ruth Huser-Vonrüti (Herbst 1970 bis Dezember 1971)  
 Alice Riniker-Breitschmid (Januar bis April 1972)  
 Alice Wyssmann-Krüttli (seit 1965)

Hauswart:

Albert Walter (seit 1964)

Laborgehilfe:

Gottfried Meier (seit 1968)

Lehrer im Ruhestand:

Clara Bachmann, Fröhlichstrasse 8, Aarau

Hans Leuenberger, Gönhardweg 61, Aarau

Dr. Charles Tschopp, Bühlrain 23, Aarau

Dr. Lena Wirth, Fehrenstrasse 8, Zürich

Gertrud Wyss, Jurastrasse 30, Aarau

Dr. Rolf Zschokke, Distelbergstrasse 5, Aarau

Ida Zürcher, Laurenzenvorstadt 63, Aarau

Stellvertreter:

Thomas Brand, Aarau (Klarinette); Fritz Dietiker, Niederlenz (Turnen); Annelies Fenner-Siegrist, Aarau (Deutsch); Noémi Franchini, Aarau (Italienisch); Ruth Guggenheim, Zürich (Psychologie); Leni Heitz-Jauch, Aarau (Orgel); Peter Kamm, Rombach (Mathematik); Robert Kühnis, Würenlingen (Geographie); Esther Künzel, Buchs (Geschichte); Jakob Lerch, Killwangen (Psychologie); Hans Leuenberger, Aarau (Singen); Eveline Meier, Reinach (Französisch); Ursula Mollet, Suhr (Uebungsschule); Peter Neuwirth, Zürich (Mathematik); Annelies Riniker, Aarau (Uebungsklassen); Marianne Rohrbach, Bern (Turnen); Felix Schibli, Aarau (Mathematik); Eva Vogt, Basel (Werkunterricht); Ernst Widmer, Suhr (Turnen); Walter Zuberbühler, Brugg (Turnen).

Lucien Lecoultre ist am Sonntag, dem 25. April 1971, mit seinem Motorvelo in der Gegend von Aristau tödlich verunfallt. Wir haben mit ihm einen sehr begabten und geschätzten Lehrer für den Unterricht in Klarinette verloren.

Rücktritte:

Fräulein Cécile Laubacher ist als Zeichenlehrerin an die Kantonschule gewählt worden. Sie war seit 1958 als geschätzte Lehrerin an unserer Schule tätig. Anfänglich unterrichtete sie sowohl am Seminar wie an der Töchterschule. Später konzentrierte sich ihre Lehrtätigkeit auf die Töchterschule, da sie gleichzeitig noch an der Kantonsschule Aarau und an den Frauenschulen in Brugg zu unterrichten hatte.

Wir verlieren mit Fräulein Laubacher eine Lehrerin, welche ihren Unterricht bewusst auf die Bedürfnisse des Seminars und der Töchterschule auszurichten wusste. Mit ihrer vielseitigen Begabung konnte sie ihren Schülerinnen das Zeichnen, neben der Vermittlung der eigentlichen Fertigkeiten, in einem breiten Masse und über das streng Fachliche hinaus erschliessen. Wir möchten ihr für ihre langjährige Tätigkeit den verbindlichen Dank aussprechen.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Töchterschule wurde auf den Unterricht in Stenographie verzichtet. Damit muss Fräulein Rosa Bachofen ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule aufgeben.

Es zeigte sich, dass bei der zur Verfügung stehenden Zeit der Unterricht in Stenographie nicht so gefördert werden konnte, wie man dies in einer beruflichen Auswertung dieser Fertigkeit hätte wünschen müssen. So haben die Behörden entschieden, die Ausbildung in Stenographie der persönlichen Initiative einzelner Schülerinnen zu überlassen.

Fräulein Bachofen hat sich für ihr Fach voll eingesetzt und sich bemüht, bei ihren Schülerinnen in dieser kurzen Zeit das Möglichste herauszuholen. Wir sind ihr für ihre langjährige Tätigkeit und ihr beharrliches Bemühen zu Dank verpflichtet.

Hans Hofstetter, Aarau, seit 1961 als Lehrer für Französisch und Italienisch an unserer Schule tätig, hat für das kommende Schuljahr neben seinem Unterricht am Seminar Zofingen in vermehrtem Masse auch solchen in Spanisch, seinem Hauptfach, an der Kantonsschule Aarau zugeteilt erhalten, so dass er seine Verpflichtungen an unserer Schule aufgeben muss.

Wir sind Herrn Hofstetter für seine langjährige und für uns wertvolle Lehrtätigkeit am Seminar und an der Töchterschule dankbar, und wir möchten anerkennend hervorheben, dass er sich immer auch für Schulreisen und Skilager zur Verfügung stellte, was nicht ganz selbstverständlich ist.

Auf Ende des Schuljahres treten leider Fräulein Magdalena Steinmann und Fräulein Edith Wernli als bewährte Lehrerinnen für Methodik und als Uebungsklassenlehrerinnen zurück. Mit dem Anwachsen der Schülerzahl war es schon längst nicht mehr möglich, die methodisch-lehrpraktische Ausbildung der Viertklässler der Uebungsschule zu überlassen. Wir waren hiefür mehr und mehr auf die Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen ausserhalb unserer Schule angewiesen.

Fräulein Steinmann und Fräulein Wernli waren seit einem Jahrzehnt und darüber mit Pflichtbewusstsein und Aufopferung bemüht, die reichen Erfahrungen aus ihrer Lehrtätigkeit an unsere Schüler weiterzugeben. Zusätzlich verlangt dieser Lehrauftrag auch, dass solche Lehrer an der stürmischen Entwicklung der Methodik und Didaktik, an der Strukturänderung einzelner Fachgebiete teilhaben, so weit es die Kräfte überhaupt erlauben. Daneben erscheint es heute auch notwendig, dass Uebungsklassenlehrer bei ihren Schülern auf bestimmte, nicht mehr als selbstverständlich voraussetzbare menschliche Qualitäten und ganz allgemein auf eine notwendige Einstellung zum gewählten Beruf hinarbeiten. Alle diese Wünsche sind von beiden zurücktretenden Lehrerinnen weitgehend erfüllt worden, so dass es unser Anliegen ist, ihnen im Namen unserer Schule den verdienten Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Zusätzlich verlassen noch folgende Lehrer unsere Schule:

Hans Bachofner, Aarburg, seit 1971, Mathematik

Hanspeter Bier, Basel, seit 1970, Physik

Dr. Erhard von Büren, Zürich, seit 1970, Psychologie/Pädagogik

Frl. Francesca Gagliardi, Strengebach, seit 1970, Französisch, Italienisch

Frl. Ruth Graber, Aarau, seit 1971, Französisch  
 Frl. Erna Gutmann, Basel, seit 1969, Werkunterricht (Urlaub)  
 Frl. Heidi Keller, Suhr, seit 1971, Französisch, Italienisch  
 Bruno Müller, Brittnau, seit 1971, Physik  
 Marianne Rohrbach, Bern, seit 1971, Turnen  
 Alfred Schaffner, Windisch, seit 1970, Geschichte  
 Urs Schneider, Brugg, seit 1971, Mathematik  
 Urs Studer, Aarau, seit 1971, Zeichnen

Unsere Mittelschulen mit der ständig anwachsenden Schülerzahl sind heute auf die Mitarbeit zahlreicher Hilfslehrer angewiesen. Solche Lehrer erhalten damit die willkommene Möglichkeit, Erfahrungen in der Unterrichtsführung auf dieser Stufe zu sammeln. Die Schule selber ist dankbar dafür, dass sich Studenten in höheren Semestern, vielleicht auch solche mit einem Abschluss-examen zur Uebernahme einer Lehrverpflichtung zur Verfügung gestellt haben.

#### Eintritte:

Der Regierungsrat hat folgende neue Hauptlehrer auf Beginn des Schuljahres 1972/73 gewählt:

**Hans Byland**, von Othmarsingen AG, geboren am 13. März 1944, besuchte die Primarschule in Buchs, Bezirks- und Kantonsschule in Aarau. Nach der Matur 1964 immatriulierte er sich in Germanistik und Anglistik an der Universität Zürich. 1969 studierte er ein halbes Jahr an der Universität Exeter. Sein ganzes Studium war von regelmässigen Stellvertretungen an aargauischen Mittelschulen begleitet. Im Februar 1971 bestand er sein Doktorexamen. Das Thema seiner Dissertation heisst: Zu den Gedichten Gertrud Kolmars.

**Jakob Eisenhut**, von Wald AR, wurde am 21. Februar 1944 in Zürich geboren. Die Volksschule besuchte er in Kilchberg ZH und trat anschliessend ins Evangelische Lehrerseminar Zürich-Unterstrass ein, wo er 1965 das Primarlehrerpatent erwarb. Nach einigen Primarschulvikariaten im Kanton Zürich immatriulierte er sich 1966 an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, um Mathematik und Physik zu studieren. Seit 1968 wirkte er als Hilfslehrer am Evangelischen Seminar Zürich. Im Herbst 1971 schloss er sein Studium mit dem Diplom als Naturwissenschaftler ab.

**Katharina Schumacher**, von Zürich, wurde am 25. Mai 1945 in Zürich geboren, wo sie auch Primar-, Sekundarschule und Seminar besuchte. 1965 immatriulierte sie sich an der Universität Zürich, um sich dem Studium der Mathematik und der Physik zu widmen. Von 1969 bis Herbst 1970 wirkte sie als Hilfslehrerin am kantonalen Realgymnasium Zürichberg. Ihr Studium schloss sie im Sommer 1970 mit dem Diplomexamen ab. Seit Herbst 1970 unterrichtete sie als Hauptlehrerin für Mathematik an der Kantonsschule Luzern.

### 3. Schüler

Auf den Namen folgen Geburtsdatum des Schülers, Heimat- und Wohnort der Eltern

#### SEMINAR

##### Klasse Ia (Klassenlehrer A. Krättli)

1. Baer Susi	21. 9. 54	Aarburg, Erlinsbach
2. Bolliger Christine	7. 8. 54	Küttigen, Unterentfelden
3. Byland Ruth	17. 2. 55	Veltheim
4. Frey Anita	2. 5. 55	Densbüren, Niederlenz
5. Fricker Verena	9. 4. 55	Oberflachs, Auenstein
6. Gammeter Christa	27. 12. 55	Signau BE, Gränichen
7. Haller Anna	14. 1. 55	Schlossrued
8. Häusermann Rita	3. 9. 55	Seengen
9. Heim Barbara	21. 4. 55	Jenats GR, Aarau
10. Heuberger Therese	9. 7. 55	Bözen, Biberstein
11. Hunziker Gaby	8. 8. 55	Schmiedrued, Walde
12. Kocher Marianne	22. 8. 55	Port/Nidau, Gränichen
13. Müller Verena	22. 10. 55	Unterkulm, Seengen
14. Obrist Regula	5. 9. 55	Riniken, Reinach
15. Oehler Barbara	23. 2. 55	Aarau
16. Rauber Esther	25. 1. 55	Aarau/Brugg, Aarau
17. Schlegel Magdalena	10. 5. 55	Mels SG, Aarau
18. Sommerhalder Marianne	21. 1. 55	Burg AG, Reinach
19. Tschirren Ursula	19. 8. 55	Niedermuhlern BE, Staufen

##### Klasse Ib (Klassenlehrer Dr. W. Widmer)

1. Battaglia Renata	27. 8. 54	Scharans GR, Rombach
2. Baumann Rosmarie	14. 4. 54	Leutwil, Seon
3. Brassler Brigitte	21. 7. 55	Churwalden GR, Seon
4. Good Marlies	22. 3. 55	Mels SG, Aarau
5. Graf Maja	25. 2. 55	Basel, Biberstein
6. Gros Mireille	28. 3. 54	Aarau, Ruppertswil
7. Lacher Renate	16. 6. 54	Veltheim, Gränichen
8. Maurer Margrit	14. 6. 55	Schmiedrued
9. Müller Madeleine	2. 2. 55	Unterkulm, Unterentfelden
10. Müller Susanne	18. 6. 55	Vordemwald, Unterentfelden
11. Reutemann Martha	24. 6. 55	Rheinau ZH, Rheinsulz
12. Richner Brigitte *	7. 2. 55	Gränichen
13. Rufli Annegreth	27. 12. 54	Seengen
14. Stäussi Ursula	28. 3. 54	Jegenstorf BE, Gränichen
15. Stocker Barbara	4. 7. 55	Obermumpf, Laufenburg

\* ausgetreten 2. 10. 71

16. Suter Annemarie	10. 4. 55	Oberentfelden
17. Tschudi Agnes	3. 4. 55	Zeiningen
18. Weber Johanna	7. 5. 55	Oberhofen
19. Wipf Elsbeth	29. 6. 55	Egliswil

**Klasse Ic** (Klassenlehrer Dr. B. Straumann)

1. Amsler Andreas	25. 2. 55	Densbüren, Rapperswil
2. Frey Silvia	16. 4. 55	Aarau
3. Hilfiker Ursula *	12. 10. 54	Safenwil, Staufen
4. Ineichen Sabine	5. 3. 55	Rothenburg LU, Boswil
5. Kamtzi Lobsang Tsering **	1. 7. 52	Tibet, Rombach
6. Kern Roger	17. 1. 55	Kölliken
7. Kreyss Peter	13. 7. 55	Unterentfelden
8. Meier Renate	17. 6. 55	Zeihen, Frick
9. Merz Peter	31. 8. 55	Beinwil a. S., Niederlenz
10. Moor Heinz	10. 7. 55	Vordemwald, Aarburg
11. Nater Käthy	6. 5. 55	Naters VS, Seon
12. Neuenschwander Käthi	6. 4. 53	Langau i. E., Lenzburg
13. Roth Monika	27. 1. 53	Murgenthal, Aarau
14. Röthlisberger Matthias	31. 7. 53	Langnau i. E., Aarau
15. Schmid Christine	20. 9. 55	Wölflinswil, Wittnau
16. Steiger Martina	3. 1. 55	Flawil SG, Aarau
17. Stricker Walter ***	24. 3. 55	Grabs SG, Seon
18. Strub Beatrice	17. 4. 55	Läufelfingen BL, Niederlenz
19. Treier Sybille	2. 1. 55	Wölflinswil
20. Tschuck Ludwig	7. 5. 54	Unterentfelden, Oberentfelden

\* Eintritt 3. 1. 72

\*\* Eintritt 30. 8. 71

\*\*\* ausgetreten 2. 10. 71

**Klasse Id** (Klassenlehrer K. Semmler)

1. Baer Hansruedi	3. 6. 55	Rothrist, Thalheim
2. Bärtschi Lotti	9. 3. 54	Sumiswald BE, Kölliken
3. Braga Bernadette	7. 8. 52	Bergdietikon, Baden
4. Bruder Margrit	1. 4. 54	Teufenthal, Döttingen
5. Buser Felix	18. 3. 54	Aarau
6. Derendinger Dieter	28. 12. 54	Aetigkofen SO, Suhr
7. Gloor Käthi	20. 12. 55	Birr und Zürich, Aarau
8. Haller Rolf *	17. 8. 55	Gontenschwil, Staufen
9. Häuptli Ruth	11. 5. 55	Biberstein, Suhr
10. Hauser Rebekka	18. 2. 55	Wädenswil, Aarau
11. Häusermann Jean-Pierre	8. 11. 55	Egliswil, Unterentfelden
12. Hegnauer Donald	18. 10. 54	Aarau und Seengen, Suhr
13. Hochuli Urs	14. 7. 55	Reitnau, Aarau
14. Lindenmeyer Greti	21. 5. 54	Oberburg BE, Schöftland

\* ausgetreten 2. 10. 71

15. Morgenthaler Barbara	16. 5. 55	Attelwil, Schöffland
16. Steiner Ruth	9. 7. 54	Gontenschwil
17. Suter Beat	25. 6. 55	Gränichen, Suhr
18. Thut Irene	10. 11. 55	Seengen, Oberentfelden
19. Volkart Jürg	8. 12. 53	Zürich, Beinwil a. S.

**Klasse Ie** (Klassenlehrer Dr. A. Wassmer)

1. Bänziger Walter	11. 7. 54	Wolfhalden AR, Seon
2. Gerber Christine	9. 5. 55	Reisiswil BE, Aarau
3. Hüsser Robert	4. 1. 54	Rudolfstetten, Buchs
4. Kissner Claudia	31. 10. 53	Braunschweig, Rombach
5. Leutert Beatrice	4. 7. 55	Zürich/Ottenbach, Aarau
6. Leutwiler Rosmarie	17. 11. 55	Birrwil, Zetzwil
7. Lüscher Hans-Dieter	8. 6. 55	Dürrenäsch, Teufenthal
8. Matter Judith	19. 10. 55	Kölliken
9. Müller Madeleine	21. 1. 55	Unterkulm
10. Rhonheimer Stefan	23. 4. 54	Zürich, Lenzburg
11. Richner Bruno	19. 1. 54	Gränichen
12. Spengler Martin	19. 11. 55	Lenzburg
13. Stettler Matthias *	25. 4. 54	Eggiwil BE, Oberfrick
14. Stirnemann Susanne	27. 6. 55	Gränichen
15. Suter Daniel	15. 7. 55	Gränichen
16. Uebelhart Marianne	1. 8. 55	Welschenrohr SO, Aarau
17. Widmann Heidi **	16. 11. 54	Zürich, Erlinsbach
18. Würgler Irene	28. 10. 55	Gontenschwil
19. Zimmermann Urs	21. 10. 54	Oberflachs, Beinwil a. S.
20. Zobrist Rolf	21. 9. 54	Rupperswil, Aarau

\* Eintritt 8. 11. 71

\*\* ausgetreten 9. 7. 71

**Klasse If** (Klassenlehrer Frl. F. Gagliardi)

1. Bürki Reinhard	10. 6. 54	Oberegg AI, Lenzburg
2. Carabin Alfred	8. 2. 55	Starrkirch/WilSO, Unterentfelden
3. Hofer Jürg	4. 5. 55	Aarau/Rothrist, Aarau
4. Krucker Walter	30. 4. 53	Braunau TG, Lenzburg
5. Kull Madeleine	24. 5. 55	Niederlenz
6. Müller Maya	10. 5. 55	Maur ZH, Buchs
7. Ott Hans	5. 7. 55	Biberstein, Suhr
8. Potterat Viviane	3. 5. 54	Mézery VD, Burg
9. Sager Cäsar	9. 2. 55	Gränichen
10. Segrada Olivia	26. 4. 54	Winterthur, Hunzenschwil
11. Setz Gabriela	10. 3. 55	Dintikon, Aarau
12. Staub Verena	17. 3. 54	Glarus, Untersiggenthal
13. Suter Ulrich	18. 3. 54	Kölliken, Menziken
14. Walther Ruth	17. 5. 55	Wohlen BE, Buchs
15. Wiehl Erhard	30. 9. 53	Solothurn, Suhr

16. Wittmer Silvia	12. 3. 55	Niedererlinsbach, Küttigen
17. Wullschleger Lotti	13. 11. 54	Oftringen, Unterentfelden
18. Wyss Urs	21. 7. 54	Büron LU, Reinach
19. Zumstein Martin	2. 4. 55	Seeberg BE, Buchs

**Klasse IIa** (Klassenlehrer W. Schnyder)

1. Auf der Maur Dora	11. 5. 54	Heiden AR, Effingen
2. Bröchin Maria-Elisabeth *	28. 6. 53	Basel/Rheinfelden, Aargau
3. De Maddalena Franziska	15. 6. 54	Aarau
4. Flury Elisabeth	26. 4. 54	Ennetmoos NW, Aarau
5. Grütter Gabriele	19. 4. 54	Roggwil BE, Niederlenz
6. Käser Brigitte	4. 1. 54	Oberflachs, Aarau
7. Keller Marianne	15. 9. 54	Reinach, Birrwil
8. Kleiner Marianne	31. 10. 54	Egliswil, Scherz
9. Lehner Elvira **	18. 1. 54	Gränichen
10. Leutwiler Esther	7. 7. 53	Reinach, Beinwil
11. Lüscher Renata	5. 8. 54	Muhlen
12. Müller Barbara Maria	24. 6. 52	Birmenstorf, Aarau
13. Perrinjaquet Denise	19. 6. 54	Travers NE, Menziken
14. Sager Catherine	25. 1. 54	Gränichen, Dürrenäsch
15. Schmid Therese	21. 6. 54	Seon, Burg
16. Studer Katharina	5. 3. 54	Wittnau
17. Suter Regina	17. 11. 53	Oberentfelden
18. Urech Brigitte	25. 8. 54	Hallwil, Möriken
19. Zingrich Eva	13. 3. 54	Saxeten BE, Suhr

\* Austritt 19. 8. 71

\*\* ab 10. 8. 71 in USA für 1 Jahr

**Klasse IIb** (Klassenlehrer Dr. G. Ammann)

1. Badertscher Marianne	8. 8. 54	Lauperswil BE, Unterkulm
2. Bauer Christian	5. 6. 54	Rheinfelden, Suhr
3. Bryner Heinz	23. 2. 54	Möriken, Aarau
4. Dätwyler Philippe	10. 9. 54	Unterentfelden
5. Davanzo Eva *	28. 1. 54	Sigriswil BE, Frick
6. Duc Marcel **	10. 5. 53	Chavannes sur Moudon, Suhr
7. Eichenberger Alfred	2. 9. 53	Reinach, Menziken
8. Fessel Susanne	9. 8. 54	Illnau ZH, Unterentfelden
9. Fricker Judith	6. 12. 53	Kienberg, Frick
10. Friedrich Anna-Magdalena **	22. 10. 52	Basel und Salenstein TG, Basel
11. Gerodetti Roland	27. 12. 53	Aarau
12. Hug Brigitta ***	27. 1. 54	Aarau, Gränichen
13. Lippuner Heinz	14. 2. 54	Grabs SG, Biberstein

\* Eintritt 21. 6. 71

\*\* Eintritt 18. 10. 71

\*\*\* ab 10. 8. 71 in USA für 1 Jahr

14. Lüthy Beatrix	17. 5. 54	Holziken, Gipf-Oberfrick
15. Matti Beatrice **	21. 1. 53	Saanen BE, Lenzburg
16. Menzi Barbara	30. 3. 54	Filzbach GL, Aarau
17. Moll Luciana	7. 4. 54	Dulliken, Aarburg
18. Müller Brigitte	10. 2. 52	Unterkulm
19. Richner Jörg	5. 4. 54	Gränichen
20. Rosenberg Ottilia	22. 2. 54	Beinwil, Sins
21. Schärer Christian	26. 4. 54	Safenwil
22. Wyss Brigitte	15. 12. 52	Büron LU, Reinach

\*\* Eintritt 18. 10. 71

#### Klasse IIc (Klassenlehrer F. Leuzinger)

1. Ackle Heinz	1. 11. 53	Ueken, Herznach
2. Amsler Eva	18. 1. 54	Densbüren, Aarau
3. Baer Susan	21. 9. 54	Aarburg, Untererlinsbach
4. Fischer Elisabeth	13. 12. 53	Seon, Aarau
5. Gehring Thomas	21. 4. 53	Winterthur/Illnau, Aarau
6. Good Diane Louise *	26. 10. 53	Kansas USA, Oberkulm
7. Hirt Rosmarie	12. 5. 54	Zetzwil
8. Jenny Madeleine	30. 8. 54	Homberg BE, Rheinfelden
9. Läubli Max	7. 1. 54	Zetzwil
10. Luginbühl Walter	16. 10. 54	Oberthal BE, Oberkulm
11. Müller Hanna	4. 1. 54	Gächlingen SH, Lenzburg
12. Müller Ursula	5. 6. 52	Niederbipp, Aarau
13. Nadler Peter	5. 3. 54	Aarau, Rohr
14. Reinhart Monika	7. 12. 53	Luzern, Reinach
15. Ruf Irene	9. 3. 54	Rekingen, Küttigen
16. Schmid Hanspeter	2. 10. 53	Seon, Aarau
17. Sibold Bruno	6. 10. 54	Wil bei Etzgen, Frick
18. Suter Brigitta	8. 5. 54	Kölliken, Reinach
19. Thommen Elisabeth	3. 2. 54	Maisprach BL, Muhen
20. Wild Beat	28. 5. 54	Holderbank

\* von USA für 1/2 Jahr, Austritt 29. 1. 72

#### Klasse IId (Klassenlehrer Dr. H. Bolli)

1. Bircher Maja	26. 4. 54	Küttigen, Biberstein
2. Bolliger Marcel	30. 12. 52	Schmiedrued, Beinwil am See
3. Burger Elisabeth	14. 12. 52	Burg, Oberentfelden
4. Döbeli Werner	9. 10. 53	Fahrwangen, Seon
5. Fischer Helena	28. 2. 54	Aarau/Meisterschwanden, Aarau
6. Glünkin Beat	5. 10. 53	Zürich, Aarau
7. Glünkin Rolf	5. 10. 53	Zürich, Aarau
8. Kalt Brigitte	21. 8. 54	Leibstadt, Frick
9. Keigel Anita	27. 4. 54	Füllinsdorf BL, Oeschgen
10. Leutwiler Annemarie	1. 5. 53	Birrwil
11. Meier Ernst	2. 8. 54	Niedergösgen, Buchs
12. Meister Markus	15. 10. 50	Sumiswald BE, Oberentfelden

13. Michel Beat	15. 3. 53	Bönigen BE, Lyssach BE
14. Rust Barbara	1. 9. 54	Walchwil, Schafisheim
15. Säuberli Hermann	11. 12. 52	Möriken
16. Stephan Hans-Jörg	13. 4. 54	Holderbank, Aarau
17. Süess Franziska	12. 10. 54	Oberflachs, Aarau
18. Wagner Edith	30. 3. 54	Ebnat-Kappel, Wölflinswil
19. Wälty Ruth	8. 12. 53	Schöffland, Teufenthal

#### Klasse IIe (Klassenlehrer F. Müller)

1. Boner Otmar	3. 3. 54	Laupersdorf SO, Aarau
2. Gautschi Rolf	31. 8. 54	Reinach, Buchs
3. Grieder Ursula	5. 7. 54	Basel, Aarau
4. Huber Eduard	17. 6. 53	Wallisellen/Affoltern ZH, Buchs
5. Isler Elisabeth *	6. 1. 54	Holderbank, Wildegg
6. Känzig Jörg	16. 1. 53	Wiedlisbach BE, Niederlenz
7. Känzig Rudolf	11. 4. 49	Wiedlisbach BE, Niederlenz
8. King Pia	7. 5. 54	Rüti ZH, Suhr
9. Meyer Cornelia **	19. 12. 52	Hamburg, Schönenwerd
10. Moor Regula	5. 6. 53	Vordemwald, Unterenfelden
11. Oswald Urs	8. 5. 54	Rapperswil, Auenstein
12. Roth Susanne	3. 4. 53	Melchnau BE, Küttigen
13. Schmid Peter	2. 10. 53	Suhr, Aarau
14. Siegrist Elsbeth	29. 4. 54	Menziken, Lenzburg
15. Stammbach Sylvia	14. 12. 53	Uerkheim, Aarau
16. Tanner Susanna	5. 4. 54	Rüfenach, Buchs
17. Wickli Annelies	17. 7. 53	Krummenau SG, Rohr
18. Widmer Ruth-Rahel	1. 2. 54	Gränichen

\* ab 10. 8. 71 in USA für 1 Jahr

\*\* Eintritt 25. 10. 71

#### Klasse IIIa (Klassenlehrer Frl. Dr. R. Schmid)

1. Akeret Felix	4. 2. 53	Nussbaumen, Suhr
2. Baumann Ruth	11. 3. 53	Leutwil
3. Brunner Christine	17. 7. 52	Bettwil, Dottikon
4. Deppeler Ruth	1. 11. 53	Tegerfelden, Aarburg
5. Erismann Liliane-Doris	13. 11. 53	Habsburg, Möriken
6. Gees Andreas	13. 2. 53	Scharans/Selma GR, Birrwil
7. Gertiser Thomas	24. 9. 52	Münchwilen, Suhr
8. Gordon Nancy *	8. 5. 52	Granville/Ohio, Schöffland
9. Hofmann Marianne **	28. 12. 52	Stein, Küttigen
10. Humbel Urs	25. 12. 52	Birmenstorf, Aarburg
11. Loosli Paul **	20. 9. 53	Eriswil BE, Aarau
12. Luder Martina	6. 11. 52	Aefligen BE, Laufenburg
13. Lüscher Marlise	10. 10. 53	Muhen, Obermuhen

\* Austritt 9. 7. 71 retour nach USA

\*\* ab 10. 8. 71 in USA für 1 Jahr

14. Moser Elisabeth	1. 9. 53	Herzogenbuchsee, Aarau
15. Sager Ursula	8. 6. 53	Gränichen
16. Schächli Peter	23. 12. 51	Meilen/Zürich, Buchs
17. Schmid Sylvia	23. 6. 53	Gipf-Oberfrick, Gebenstorf
18. Sprenger Brigitte	11. 6. 51	Au/Fischingen TG, Etzgen
19. Strebel Markus	30. 12. 52	Mägenwil, Lenzburg
20. Suter Lisebeth	21. 9. 53	Schnottwil SO, Hendschiken
21. Urech Madeleine	3. 7. 53	Hallwil
22. Vögeli Monic	15. 11. 52	Lenzburg, Stein
23. Wälti Christine	28. 12. 53	Rüderswil BE, Buchs

**Klasse IIIb** (Klassenlehrer Dr. U. Bitterli)

1. Baumann Käthy	7. 3. 53	Schafisheim
2. Baumann Konrad	11. 6. 53	Attelwil, Holziken
3. Eggenberger Myrtha	26. 2. 53	Grabs SG, Lenzburg
4. Fasler Robert	19. 6. 53	Densbüren, Aarau
5. Gehrig Helene	7. 1. 53	Ammerswil
6. Gianoli Rita	2. 9. 53	Wislikofen, Aarau
7. Gloor Jakob	15. 5. 52	Zürich, Aarau
8. Graf Marianne	25. 2. 53	Rafz ZH, Menziken
9. Haller Marianne	3. 4. 53	Beinwil/Gontenschwil, Beinwil
10. Härrli Walter	4. 10. 49	Birrwil, Beinwil am See
11. Heiz Magdalena	4. 8. 52	Oberbözberg, Rheinfelden
12. Hilty Robert	20. 5. 50	Grabs SG, Niedergösgen
13. Hintermann Margrit	29. 5. 53	Beinwil am See, Birrwil
14. Huber Ines	23. 10. 52	Mägenwil, Riehen
15. Kaufmann Ruth	3. 7. 53	Aarau/Sins, Aarau
16. Keller Heinz	12. 3. 53	Mandach, Hendschiken
17. Kohler Gertrud	18. 5. 52	Sulz/Künten, Döttingen
18. Maeder Katharina	4. 3. 53	Schwanden BE, Buchs
19. Märki Annemarie	18. 2. 53	Mandach, Brugg
20. Michel Ulrich	16. 10. 53	Köniz BE, Beinwil am See
21. Schmid Theodor	4. 9. 53	Zürich, Suhr
22. Widmer Marianne	7. 8. 53	Zollikon/Stein, Aarau
23. Wiesmann Silvia	31. 8. 52	Niederneunforn TG, Reinach
24. Zimmerli Erich	22. 4. 53	Rothrist, Beinwil

**Klasse IIIc** (Klassenlehrer F. Remy)

1. Ackermann Maria-Lina	4. 2. 53	Hendschiken, Dottikon
2. Amweg Ruth	4. 10. 52	Ammerswil
3. Baumgartner Susanne	25. 5. 53	Münchenbuchsee BE, Birr
4. Blumer Annemarie	12. 11. 52	Schwanden GL, Staufen
5. Bruder Annerös	2. 4. 53	Seengen
6. Burger Anna	3. 11. 52	Burg, Reinach
7. Hediger Marianne	11. 9. 53	Reinach, Oberkulm
8. Mäder Ida	11. 8. 53	Niederwil, Hellikon
9. Meier Beatrice	14. 5. 53	Oeschgen, Frick

10. Melliger Christine	3. 4. 53	Möriken und Birr, Möriken
11. Peter Kathrin	8. 12. 51	Winterthur ZH, Rombach
12. Plüss Monika	25. 9. 52	Vordemwald, Olsberg
13. Roth Marianne	25. 1. 50	Erlinsbach
14. Sager Esther	19. 2. 52	Gränichen
15. Schmid Annette	22. 9. 52	Zürich, Brugg
16. Schmid Sybille	19. 12. 52	Zeihen
17. Schwalm Barbara	30. 5. 53	Wolfhalden AR, Kölliken
18. Senn Sara	19. 3. 52	Lostorf SO, Buchs
19. Sommer Gerda *	27. 12. 52	Dürrenroth, Windisch
20. Stützle Elisabeth	11. 5. 52	Augio GR, Reinach
21. Suter Ursula	8. 6. 53	Kölliken
22. Wenger Christine	26. 3. 53	Forst b. Thun BE, Seon
23. Würgler Therese	10. 6. 53	Gontenschwil

\* Eintritt 1. 6. 71

**Klasse III d** (Klassenlehrer Fr. Dr. R. Ghisler)

1. Bächli Elisabeth	25. 1. 53	Endingen, Suhr
2. Baumgartner Veronika	14. 6. 53	Oensingen SO, Lenzburg
3. Frey Jürg	15. 5. 53	Unterentfelden, Lenzburg
4. Hartmann Bruno	15. 6. 52	Unterkulm, Teufenthal
5. Häusermann Susanne	9. 8. 53	Egliswil, Suhr
6. Häusermann Verena	28. 1. 53	Egliswil
7. Heitz Georg	6. 8. 53	Basel und Reinach, Aarau
8. Hürzeler Beatrice	12. 4. 53	Seon
9. Kleiner Ulrich	1. 11. 53	Egliswil, Möriken
10. Lüscher Mirtha	14. 1. 53	Muhlen
11. Märki Bruno	11. 1. 52	Mandach, Küttigen
12. Märki Walter	5. 4. 53	Mandach, Lenzburg
13. Meyer Yvonne	15. 8. 52	Scherz, Niederlenz
14. Moesch Christine	20. 12. 52	Frick
15. Müller Christine	25. 3. 53	Unterkulm, Brugg
16. Müller Kurt	7. 4. 48	Unterkulm, Gränichen
17. Müller Thomas	28. 1. 53	Oberkulm, Gränichen
18. Rickli Ursula	9. 1. 53	Madiswil BE, Niederlenz
19. Säuberli Maria-Anna	8. 7. 53	Teufenthal, Aarau
20. Schenker Barbara	19. 8. 52	Walterswil SO, Unterkulm
21. Schmid Barbara	27. 9. 52	Erlinsbach, Reinach
22. Urech Jacqueline	3. 6. 53	Hallwil
23. Zumbach Veit	29. 5. 53	Toffen BE, Aarau

**Klasse III e** (Klassenlehrer A. Moor)

1. Brühlmann Marc *	7. 8. 53	Aarau
2. Bürgi Ursula Brigitte	23. 3. 52	Erlinsbach
3. Erb Therese	16. 1. 53	Oberhof, Frick
4. Gerodetti Madeleine	8. 3. 52	Aarau

\* 16. 8. 71 von USA zurück

5. Graf Charlotte	31. 3. 53	Brugg/Maisprach, Burg
6. Güdel Verena	13. 7. 52	Madiswil BE, Möriken
7. Haas Philipp *	9. 1. 53	Aarau/Jonen, Aarau
8. Heiz Annalise	23. 6. 53	Reinach, Rohr
9. Kämpfen Marlies	29. 1. 52	Naters VS, Aarau
10. Keigel Doris	28. 3. 53	Füllinsdorf BL, Oeschgen
11. Kern Jacqueline	30. 7. 52	Kölliken
12. Lienhard Hans-Jörg	3. 6. 51	Holziken, Aarau
13. Luginbühl Yvonne	12. 5. 52	Oberthal BE, Oberkulm
14. Mahrer Ruth	29. 3. 53	Möhlin
15. Mens Liliane **	28. 8. 53	Schönenberg/Zollikerberg, Rohr
16. Müller Peter	2. 10. 52	Lenzburg
17. Plüss Hanna	28. 7. 53	Murgenthal, Aarau
18. Portmann Markus	28. 2. 51	Schüpfheim LU, Buchs
19. Rüttimann Nina	31. 8. 50	Nussbaumen, Aarau
20. Schmid Walter	14. 3. 53	Suhr
21. Schneider René	3. 6. 52	Rüderswil BE, Aarau
22. Urban Priska	26. 2. 53	Rümikon, Buchs
23. Werder Irene	15. 7. 53	Lupfig, Brugg
24. Zünd Elsbeth	17. 4. 53	Altstätten SG, Holderbank

\*\* Austritt 27. 8. 71

#### Klasse IVa (Klassenlehrer Dr. F. Kretz)

1. Barazetti Barbara	1. 9. 52	Nierlet-Les-Bois FR, Aarau
2. Baumann Béatrice	4. 6. 52	Egnach TG, Buchs
3. Bertschi Anneliese	27. 9. 52	Dürrenäsch, Gontenschwil
4. Böhler Helene	24. 7. 52	Mellikon, Eiken
5. Breitenstein Sabina	28. 7. 52	Bettwil, Lenzburg
6. Brugger Elsbeth	9. 11. 52	Aarau/Auenstein, Aarau
7. Frank Helene	7. 6. 52	Pfeffikon LU
8. Furrer Ursula	2. 11. 51	Horgen ZH, Lenzburg
9. Hächler Erika	16. 5. 52	Seengen
10. Hauri Christiane	7. 6. 51	Reinach, Trimbach SO
11. Häusermann Franziska	2. 4. 52	Egliswil, Seengen
12. Horni Irene	8. 5. 52	Leutwil, Gränichen
13. Hunziker Therese	30. 10. 51	Oberkulm, Gebenstorf
14. Kasper Maya	11. 11. 51	Zetzwil, Zofingen
15. Keller Verena	25. 1. 52	Mandach/Hottwil, Mandach
16. Kim Eva	23. 5. 52	Wallbach, Möhlin
17. Muff Anita	12. 8. 52	Neuenkirch LU, Aarau
18. Müller Nelly	8. 12. 52	Horgen ZH, Küttigen
19. Ruf Lotti	16. 1. 52	Rekingen, Küttigen
20. Schatzmann Annemarie	3. 12. 51	Lenzburg/Windisch, Lenzburg
21. Schmid Erika	24. 2. 52	Herznach
22. Sommerhalder Béatrice	27. 12. 51	Schlossrued, Buchs
23. Suter Cornelia	4. 10. 52	Kölliken, Menziken
24. Zimmermann Barbara	21. 9. 52	Oberflachs, Beinwil am See
25. Zschokke Paula	7. 7. 50	Aarau/Malans GR, Aarau

**Klasse IVb** (Klassenlehrer R. Vögeli)

1. Blum Marianne	5. 10. 52	Wil, Mumpf
2. Bolinger Rosmarie	15. 9. 52	Kaiseraugst, Lenzburg
3. Flückiger Lilly	14. 11. 51	Rüegsau BE, Hirschthal
4. Freiermuth Ruth	13. 2. 52	Zeiningen
5. Frey Annelies	21. 2. 52	Gontenschwil, Menziken
6. Hartogson Claude	13. 8. 52	Aarau/Meisterschwanden, Aarau
7. Hilfiker Christine	10. 12. 50	Safenwil, Staufen
8. Hochuli Barbara	10. 8. 52	Reitnau, Aarau
9. Imhof Elisabeth	1. 10. 52	Iffwil BE, Frick
10. Isler Marianne	22. 5. 51	Holderbank, Wildegg
11. Kühni Ursula	3. 5. 52	Langnau, Schafisheim
12. Meier Brigitte	29. 10. 52	Zeihen
13. Müller Ruth	6. 10. 52	Schöffland
14. Peter Susanne	18. 2. 52	Gontenschwil, Unterkulm
15. Ryf Annemarie	30. 7. 48	Ättiswil BE
16. Schranz Gerlinde	24. 9. 52	Frutigen BE, Birrwil
17. Spichy Maja	29. 5. 51	Münchenstein BL
18. Spörndli Christine	21. 1. 52	Wittenbach SG, Unterentfelden
19. Stämpfli Cornelia	3. 10. 52	Kirchlindach BE, Rohr
20. Steiner Heidi	3. 3. 52	Dürrenäsch, Lenzburg
21. Treier Silvia	4. 2. 52	Wölflinswil, Wallbach
22. Walti Maja	26. 1. 52	Seon
23. Wüthrich Susanne	13. 3. 52	Trub BE, Aarau

**Klasse IVc** (Klassenlehrer F. Deutsch)

1. Bachmann Ilse	23. 7. 51	Staffelbach und Bottenwil, Aarau
2. Baer Marianne	3. 3. 52	Rothrist, Thalheim
3. Brugger Hans	8. 3. 52	Auenstein
4. Fasolin Werner	30. 12. 50	Arch BE, Suhr
5. Furter Rolf	14. 4. 52	Staufen
6. Gautschi Roland	23. 2. 52	Reinach
7. Gloor Martin	8. 1. 52	Dürrenäsch
8. Haller Alfred	13. 8. 52	Gontenschwil
9. Läubli Paul	3. 3. 51	Gränichen, Buchs
10. Mölbert Verena	21. 9. 52	Densbüren
11. Nussbaum Rudolf	21. 10. 51	Densbüren, Suhr
12. Odersky Thomas	14. 3. 50	Unterentfelden
13. Pauli Martin	17. 1. 52	Villnachern, Buchs
14. Reimann Yvonne	21. 4. 52	Wegenstetten
15. Rösti André	23. 8. 52	Kandersteg BE, Oberentfelden
16. Rügsegger Rudolf	23. 12. 51	Röthenbach BE, Menziken
17. Schenker Hanspeter	2. 1. 52	Gretzenbach SO, Erlinsbach
18. Schneider Daniel*	17. 1. 51	Rubigen BE, Schönenwerd SO
19. Stadelmann Silvia	28. 5. 52	Männedorf ZH, Aarau
20. Suter Daniel	27. 5. 50	Aarau
21. Weber Liselotte	17. 1. 52	Menziken, Burg

\* Austritt 14. 2. 1972

**Klasse IVd (Klassenlehrer Dr. H. Ganz)**

1. Bühler Linda	7. 7. 51	Rietheim, Schöffland
2. Dietiker Alfred	23. 3. 51	Thalheim, Gränichen
3. Dössegger Margrit	4. 12. 52	Seon
4. Eggenberger Edith	10. 6. 52	Grabs SG, Schinznach Bad
5. Gloor Marianne	27. 6. 52	Birrwil
6. Häusermann Anna-Maria	25. 2. 52	Seengen
7. Häusermann Ulrich	5. 6. 51	Suhr und Egliswil, Suhr
8. Hürzeler Marcel	7. 9. 51	Uerkheim, Niedererlinsbach
9. Käser Helene	7. 2. 52	Aarau und Leimiswil BE, Rohr
10. Keller Kurt	8. 3. 52	Lindau ZH, Suhr
11. Kellermüller Hans	26. 3. 52	Winterthur, Unterentfelden
12. Lehner Thomas	24. 1. 52	Gränichen, Suhr
13. Märki Heinz	4. 1. 50	Unterbözberg, Aarau
14. Messerli Christian	17. 11. 50	Rümlingen BE, Aarau
15. Muff Heinz	17. 5. 52	Neuenkirch LU, Schafisheim
16. Müller Ruth	20. 1. 52	Hirschthal
17. Oertle Verena	13. 2. 52	Teufen AR, Suhr
18. Sauter Susanne	1. 3. 52	Schönenberg TG, Niederlenz
19. Stephani Hans	22. 1. 52	Aarau
20. Suter Christoph	24. 3. 52	Oberentfelden
21. Vogt Elisabeth	22. 7. 51	Mandach
22. Wagner Annamarie	25. 12. 52	Ebnat-Kappel SG, Wölflinswil
23. Werder Esther	10. 9. 52	Schinznach Bad, Möriken
24. Widmer Silvia	28. 8. 52	Gränichen

**Jahreskurs I (Klassenlehrer Dr. H. Grisseemann)**

1. Christoffel Sybille	24. 6. 50	Basel und Scheid GR, Ennetbaden
2. Eis Irmtraud	11. 2. 50	Basel, Dietlikon ZH
3. Flury Urs	5. 3. 48	Hägendorf SO, Buchs
4. Friedli Barbara	24. 4. 51	Lützelflüh BE, Gebenstorf
5. Huber Helene	1. 10. 51	Birmensdorf ZH, Brugg
6. Hunziker Alexandra	18. 9. 49	Luzern und Mauensee LU, Staretschwil
7. Kläsi Barbara *	13. 6. 50	Luchsingen, Balzers FL
8. Lienhard Heinrich	16. 7. 49	Holziken, Muttenz
9. Lindegger Kurt	2. 11. 50	Oberentfelden
10. Meyer Heinrich	7. 10. 48	Luzern, Schönenwerd
11. Perrinjaquet Elisabeth	24. 9. 50	Travers, Menziken
12. Rinderknecht Monika	21. 1. 51	Zürich, Oberrohrdorf
13. Schläpfer Margrit	8. 12. 51	Trogen AR, Rohr
14. Stahel-Schenkel Maria	24. 4. 51	Villnachern, Schinznach Dorf
15. Surer Stefan	2. 5. 51	Arisdorf BL, Suhr
16. Zumstein Eva **	16. 1. 47	Seeberg BE, Eneetbaden

\* Austritt 19. 10. 71

\*\* Austritt 9. 7. 71

### Jahreskurs II (Klassenlehrer Dr. P. Kamm)

1. Aeschbach Susanne	25. 4. 51	Zofingen
2. Affolter Therese *	28. 11. 51	Solothurn und Gerlafingen, Olten
3. Brühlmann Hans-Rudolf	17. 2. 50	Aarau
4. Eichenberger Andrea	15. 5. 51	Beinwil a. S. und Lenzburg, Lenzburg
5. Ender Cornelia	20. 2. 50	Niederwil AG, Bremgarten
6. Hausmann Ingrid	5. 10. 51	Schafisheim
7. Jeger Heidi	27. 1. 51	Meltingen SO, Niedererlinsbach
8. Kipfer Beatrice **	24. 10. 49	Langnau i. E., Zofingen
9. Ledergerber Hildegard	28. 12. 49	Andwil SG, Olten
10. Portmann Gaby ***	22. 5. 50	Olten
11. Resch Thomas	22. 4. 48	Basel
12. Richner Walter	21. 1. 50	Rupperswil, Schafisheim
13. Ruf Katharina	6. 9. 51	Murgenthal, Strengelbach
14. Schnoz Marc ****	7. 9. 49	Somvix GR, Binningen
15. Stauber Christine	18. 8. 50	Zetzwil, Solothurn
16. Steinle Christoph	26. 5. 48	Basel
17. Tschan Susi	7. 4. 51	Solothurn

\* Austritt 9. 7. 71

\*\* Austritt 1. 10. 71

\*\*\* Austritt 9. 7. 71 (Studium)

\*\*\*\* Austritt 16. 8. 71 (Studium)

### TÖCHTERSCHULE

#### Klasse 1a (Klassenlehrer J. Erlanger)

1. Akeret Henriette	24. 1. 55	Nussbaumen, Suhr
2. Ammann Helen	18. 11. 54	Brittnau, Küngoldingen
3. Bossard Marianne	19. 3. 55	Kölliken, Zofingen
4. Buser Ruth	30. 6. 54	Niedererlinsbach SO
5. Busetto Daniela	10. 5. 55	Pieve di Soligo/It., Untersiggenthal
6. Büttiker Maya	20. 10. 54	Olten, Magden
7. Dübendorfer Ruth	20. 7. 55	Nürensdorf ZH, Lenzburg
8. Frey Marianne	12. 4. 54	Nuglar SO, Brugg
9. Frey Marianne	30. 5. 55	Muri
10. Frey Ursula	29. 5. 55	Unterentfelden, Lenzburg
11. Haenni Catherine	5. 11. 53	Basel und Seftigen, Zofingen
12. Jäggi Ursula	14. 3. 55	Madiswil BE, Oftringen
13. Lehmann Evi	9. 11. 54	Worb und Zürich, Lenzburg
14. Lichtensteiger Claudia *	20. 12. 55	Niederhelfenschwil SG, Dintikon
15. Maag Ruth	7. 4. 55	Zürich, Brugg
16. Meier Marie-Therese	25. 11. 55	Rütihof b. Baden, Fislisbach
17. Meyer Ruth	27. 3. 55	Villmergen
18. Moesch Beatrice	24. 4. 55	Frick

19. Obrist Ruth	9. 5. 55	Sulz b. Laufenburg, Untersiggenthal
20. Villiger Silvia	16. 12. 54	Sins, Muri
21. Weber Brigitte	2. 8. 54	Menziken, Muri
22. Wetli Irene	12. 1. 54	Oberwil, Bremgarten
23. Widmer Agnes	12. 2. 55	Lengnau AG
24. Widmer Annelise	9. 10. 54	Gränichen, Schöffland
25. Wildi Brigitte	28. 3. 54	Reinach
26. Wüst Brigitte	25. 8. 54	Oberrieden ZH, Burg

\* ausgetreten 28. 8. 71

**Klasse 1b** (Klassenlehrer Frl. A. Schmid)

1. Barth Yvonne	13. 3. 55	Mülligen
2. Baumann Edith	12. 7. 55	Schafisheim
3. Berger Heidi	14. 5. 55	Linden BE, Zofingen
4. Eicher Ruth	16. 12. 55	Buchholterberg BE, Wilihof LU
5. Fehlmann Brigitte	9. 5. 54	Mönthal, Villnachern
6. Frey Hanna	21. 10. 54	Glarus und Brugg, Kölliken
7. Fritschi Irene	10. 11. 55	Teufenthal, Unterkulm
8. Fügli Ursula	19. 8. 54	Zürich, Aarau
9. Härdi Christine	13. 11. 54	Schlossrued, Schöffland
10. Hofer Katharina	26. 9. 55	Rothrist, Safenwil
11. Holliger Susanne	7. 5. 55	Oberkulm
12. Hunger Ursula	6. 2. 55	Safien GR, Asp
13. Iseli Beatrice	8. 8. 55	Hasle bei Burgdorf, Aargau
14. Käser Ruth	30. 5. 54	Leimiswil BE, Oberentfelden
15. Leder Ursula	17. 1. 55	Reigoldswil, Lenzburg
16. Lerch Christa	30. 8. 55	Murgenthal, Rothrist
17. Mayer Iris *	31. 5. 55	Weiningen TG, Rothrist
18. Meier Cornelia	19. 2. 55	Würenlingen
19. Meier Marianne	21. 5. 54	Henschiken
20. Meyer Katharina	19. 5. 55	Reisiswil BE, Gränichen
21. Renold Kathrin	20. 11. 55	Brunegg, Staufeu
22. Sartorius Ruth	20. 11. 54	Basel, Aarau
23. Schlatter Marlies	2. 12. 54	Schlossrued, Oberentfelden
24. Seiler Heidi	25. 6. 55	Fischbach-Göslikon, Reinach
25. Wengi Irene	9. 8. 54	Klingnau, Lenzburg
26. Wirth Gabriela	19. 12. 54	Aarau und Speicher, Kölliken
27. Wyss Sybille	26. 10. 54	Wynigen BE, Leimbach

\* Eintritt 3. 1. 72

**Klasse 2** (Klassenlehrer Frau V. Knell)

1. Bär Ruth	28. 5. 54	Rothrist, Moosleerau
2. Binder Ruth	5. 4. 54	Baldingen
3. Bots Ruth	17. 7. 54	Basel, Oftringen
4. Brunner Therese	23. 4. 54	Schmiedrued, Buchs

5. Clark Indira *	20. 2. 54	Pairie City, Towa, USA, Wildegg
6. Hediger Christine	17. 12. 54	Reinach, Oberkulm
7. Hofmann Denise	9. 11. 53	Unterkulm, Wettingen
8. Holliger Marianne	5. 8. 53	Boniswil
9. Kissling Christine	29. 4. 54	Wolfwil SO, Rothrist
10. Krebs Ingrid	22. 12. 54	Kirchdorf BE, Döttingen
11. Liechti Helena	11. 4. 54	Eggiwil BE, Riken
12. Müller Elisabeth	24. 1. 54	Brugg
13. Peterhans Rita	17. 5. 54	Fislisbach
14. Rammerstorfer Jutta	22. 6. 54	Zell a. S. (Oesterreich), Oftringen
15. Rohr Hildegard	7. 11. 53	Hunzenschwil, Untersiggenthal
16. Rüegg Ursula	13. 2. 54	Zürich, Teufenthal
17. Schurter Ruth	26. 12. 53	Freienstein ZH, Aarburg
18. Seiler Beatrice	24. 12. 53	Fischbach-Göslikon
19. Spörri Margrit	5. 5. 53	Wettingen
20. Steffen Silvia	10. 9. 53	Wyssachen BE, Zofingen
21. Stückelberger Eva	30. 8. 53	Basel, Unterkulm

\* ausgetreten 26. 2. 1972

Semin  
Töcht

Von d

Semin

I. Kl

II. Kl

III. Kl

IV. Kl

Jahre

Töcht

1. Kla

2. Kla

Jahre

ref

Klas

la

lb

lc

ld

le

lf

IIa

IIb

IIc

IId

IIe

### 4. Statistische Angaben

#### Zahl der Schülerinnen und Schüler

	Anfang Schuljahr	Ende Schuljahr
Seminar Aarau . . . . .	448	438
Töcherschule . . . . .	72	73

Von den total 511 Schülern sind

Seminar	Schüler	Schülerinnen
I. Klasse	36	76
II. Klasse	33	60
III. Klasse	31	82
IV. Klasse	26	67
Jahreskurs	10	17
<b>Total</b>	<b>136</b>	<b>302</b>

Töcherschule	Schülerinnen
1. Klasse	52
2. Klasse	21
Jahreskurs	73

#### Konfessionen

reformiert	römisch-katholisch	christkatholisch	andere	konfessionslos
385	112	5	5	4

#### Besuch der fakultativen Fächer

##### SEM INAR

Klasse	Englisch	Italienisch	Latein	Religions- geschichte/ Philosophie	Kunst- geschichte
Ia	16	14		2	
Ib	16	16		3	
Ic	17	7	9	1	
Id	14	9		1	
Ie	19	7		6	
If	19	6		8	
IIa	17	10		1	
IIb	20	9	9	1	
IIc	16	12		2	
IId	18	11		6	
IIe	13	7		1	

Klasse	Englisch	Italienisch	Latein	Religions- geschichte/ Philosophie	Kunst- geschichte
IIIa	17	11		1	
IIIb	18	14		1	1
IIIc	19	17		7	
IIId	13	10	8		
IIIe	21	10		11	
IVa	21	11		1	20
IVb	7	11			23
IVc	17	6	8	3	5
IVd	17	9		1	4
	335	207	34	57	53

### Instrumentalunterricht

		Unterricht		
		in Gruppen	Einzellektionen	
Klavier	Klassen I	67	—	
	Klassen II	48	19	
	Klassen III	59	21	
	Klassen IV	44	21	
	Jahreskurs		10 (1/2 Stunde)	
			218	71
Violine	Klassen I	15	—	
	Klassen II	6	4	
	Klassen III	5	14	
	Klassen IV	6	9	
	Jahreskurs	—	2 (1/2 Stunde)	
			32	29
Cello	Klassen I	3	—	
	Klassen II	1	1	
	Klassen III	1	1	
	Klassen IV	1	—	
	Jahreskurs	—	—	
			6	2
Querflöte	Klassen I	26	—	
	Klassen II	7	6	
	Klassen III	5	5	
	Klassen IV	1	8	
	Jahreskurs	—	4 (1/2 Stunde)	
			39	23

Kunst- schichte	Klarinette	Klassen I	3	—	Total 22
		Klassen II	3	—	
		Klassen III	7	5	
		Klassen IV	4	—	
			<u>17</u>	<u>5</u>	
1					
	Oboe	Klassen I			Total 1
	Orgel	Klassen III, IV, JK			Total 22
20.	Blockflöte	Klassen II			Total 10
23	Schüler mit zweitem Instrument				Total 1
5					
4					

53

## TÖCHTERSCHULE

Klasse	Englisch	Italienisch	Erziehungslehre	Geographie und Wirtschafts- kunde	Chemie/Physik	Handarbeit	Rhythmik
1a	18	21	23	3	12	11	17
1b	15	24	21	6	14	9	19
	<u>33</u>	<u>45</u>	<u>44</u>	<u>9</u>	<u>26</u>	<u>20</u>	<u>36</u>

Total 289

Klasse	Englisch	Italienisch	Zeichnen	Steno	Handarbeit
2	16	10	15	5	11

Total 61

## Instrumentalunterricht

		Unterricht in Gruppen	Einzel- lektionen	
Klavier	Klasse 1	12	3	Total 20
	Klasse 2	3	2	
		<u>15</u>	<u>5</u>	
Violine	Klasse 1	4	2	Total 8
	Klasse 2	1	1	
		<u>5</u>	<u>3</u>	

Total 62

		Unterricht in Gruppen	Einzel- lektionen	
Cello	Klasse 1	1	—	
	Klasse 2	—	—	
		<u>1</u>	<u>—</u>	Total 1
Querflöte	Klasse 1	6	1	
	Klasse 2	—	1	
		<u>6</u>	<u>2</u>	Total 8
Blockflöte	Klasse 2			Total 5

### Schülerzahl der Uebungsschule

	Anfang 1970/71	Ende 1971/72
Untere Abteilung (2., 3. Klasse)	22	23
Obere Abteilung (5. Klasse)	16	19

Bei  
stande  
frist vo

Die  
März 1

Wechs  
Prüfun

Ers  
Physi

Im  
(67 M  
resku  
meld  
119 P  
aufte

104  
7

3  
2  
2  
1

In  
Als  
H. I  
(5 D

## 5. Prüfungen

### Patentprüfung

Bei 2 Absolventen des Patentjahres 1970/71, welche die Patentprüfung bestanden haben, musste die Erteilung der Wahlfähigkeit an eine Bewährungsfrist von 2 Jahren geknüpft werden.

Die Patentprüfungen 1971/72 wurden im Zeitraum vom 21. Februar bis 25. März 1972 durchgeführt.

Wechselnde	Klasse IIIa Physik
Prüfungsfächer:	Klasse IIIb Chemie
	Klasse IIIc Chemie
	Klasse III d Chemie
	Klasse III e Physik
	Klasse IVa Geographie, Musik
	Klasse IVb Physik, Zeichnen
	Klasse IVc Geschichte, Turnen
	Klasse IVd Biologie, Turnen

Erstmals wurde eine Vorprüfung zum Patent in den Fächern Chemie oder Physik in die dritte Klasse verlagert.

Im Frühjahr 1972 unterzogen sich 92 Absolventen aus den regulären Klassen (67 Mädchen, 25 Burschen) und 27 aus dem methodisch-pädagogischen Jahreskurs (18 Damen, 9 Herren) der Patentprüfung. 1 Schüler hatte seine Anmeldung zum Patent vor der Prüfung zurückgezogen. Damit ergaben sich total 119 Prüfungskandidaten, welche sich nach ihren weiteren Absichten wie folgt aufteilen:

104 Lehrstellen

- 7 Stellvertretungen, davon 5 im Zusammenhang mit einem Studium (Phil. I 3, Chemie 1, Psychologie 1)
- 3 Studium (Phil. I, 2; Jurisprudenz 1)
- 2 Auslandsaufenthalt
- 2 Berufsabsicht unsicher
- 1 Verheiratung

### Sekundarlehrerprüfung

Im März 1972 wurde unserer Schule die Sekundarlehrerprüfung zugeteilt. Als Examinatorin amtete Fräulein Dr. R. Schmid, als Experten waren Prof. Dr. H. Munz und Prof. V. Steiger tätig. Zur Prüfung erschienen 14 Kandidaten (5 Damen, 9 Herren).

## Schlussprüfung an der Töchterschule 1972

Schriftliche Prüfung: 13. März 1972  
Mündliche Prüfung: 20. und 21. März 1972  
Prüfungsfächer: Deutsch, Französisch, Hauswirtschaft

Die 20 Schülerinnen wählten folgende Berufsausbildungen:

Hauswirtschaftslehrerin	2	Primarlehrerin	1
Arbeitslehrerin	9	Medizinische Laborantin	1
Kindergärtnerin	3	Röntgenassistentin	1
Kinderschwester	1	Unbestimmt	1
Krankenschwester	1		

## Aufnahmeprüfungen in das Lehrerseminar und die Töchterschule

### LEHRERSEMINAR

Die Zahl der von den Bezirksschulen angemeldeten Schülerinnen und Schüler ist erneut angestiegen und betrug 154 gegenüber 128 im Jahre 1971. Dazu kamen 12 Anmeldungen für die schuleigene Prüfung. Da wir räumlich nicht in der Lage sind, 7 erste Klassen zu führen, hoffen wir, dass es trotz der hohen Anmeldezahl möglich sein wird, mit 6 Parallelklassen durchzukommen.

#### Anmeldungen

1. Klasse:	Von den Bezirksschulen gemeldet	154 (1971: 128)
	Für die eigene Prüfung	12 (1971: 13)
2. Klassen:	Eigene Prüfung	1
3. Klassen:	Uebertritte	3
Jahreskurs	vorläufig 26 Damen und 18 Herren	44

Da auf Ende des Schuljahres noch weitere Mutationen zu erwarten sind, dürfen diese Zahlen nicht als verbindlich betrachtet werden.

Da uns das Resultat der Abschlussprüfungen an den Bezirksschulen erst extrem spät (Ende März) bekanntgegeben wird und wir andererseits den Jahresbericht auf Ende des Schuljahres herausbringen möchten, wird es nicht möglich sein, das Ergebnis hier festzuhalten. Wir stellen bei dieser Gelegenheit das dringende Verlangen, die Prüfungen so einzurichten, dass deren Resultate mindestens Mitte März bekannt sind. Dies würde der seinerzeit getroffenen Abmachung entsprechen.

### TÖCHTERSCHULE

#### Anmeldungen

1. Klassen:	Von den Bezirksschulen gemeldet	61 (1971: 70)
	Für die eigene Prüfung	7 (1971: 6)

## 6. Aargauische Töcherschule

Die im vorliegenden Jahresbericht enthaltenen allgemeinen und statistischen Angaben sollen durch einige knappe Bemerkungen über spezifische Fragen dieser Abteilung ergänzt werden. Für Interessierte verweisen wir zusätzlich auf die «Hinweise zur Reorganisation der Töcherschule auf das Schuljahr 1971/72» und auf die allgemeine Orientierungsschrift über diese Abteilung.

Belastend ist die jeweils grosse Zahl der Austritte nach der ersten Klasse (Schuljahr 1971/72 52 Schülerinnen der 1. Klasse, im Schuljahr 1972/73, drei Neueintritte eingeschlossen, voraussichtlich noch 31 Schülerinnen). Es stellt sich die Frage, ob die Schülerinnen, welche die Töcherschule nur ein Jahr, als Orientierungs- oder Aufbaustufe für eine andere Mittelschule, besuchen, in einem besonderen Klassenzug mit spezifisch akzentuiertem Unterrichtsprogramm zusammengefasst werden sollen.

Die in den Reorganisationsbestrebungen anvisierten Ziele

- Förderung der Berufsfindung
- Orientierungs- und Aufbaustufe
- individuelle Koordination der vorberuflichen Ausbildung mit der späteren Berufslehre
- Erfassung von Reserven für qualifizierte Frauenberufe
- sinnvolle Ueberbrückung der vorgeschriebenen Wartezeit bis zum Beginn der Berufslehre

können nur schrittweise verwirklicht werden. Etwa ein Viertel der eintretenden Schülerinnen waren berufsunsicher. Da eine allgemeine und gute individuelle Beratung u. a. unproduktive Berufsflucht verhindern hilft, wurden die Schülerinnen auf verschiedene Arten informiert. Die Rektorinnen der Frauenschulen Brugg stellten sich für einen Orientierungsnachmittag zur Verfügung. Eine von Fachkräften geleitete Führung gab Einblick in Berufe im Dienste der Medizin. Als besonders fruchtbar erwiesen sich Ende zweites Quartal ein vierzehntägiges Praktikum oder eine Schnupperlehre. Kindergarten, Kinderheim, Landdienst, Pro-Juventute-Praktikum, Aktion 7, Erziehungsheim, Spital, Konfiserie, Bäckerei, Post, Fotogeschäft, Coutureatelier, Buchhandlung, Reisebüro, die verschiedensten Möglichkeiten wurden ausgenutzt und der Kontakt mit dem späteren beruflichen Alltag hergestellt.

Erstmals fanden besondere Aussprachen und Notenkonferenzen der Lehrerschaft an der Töcherschule statt, wobei die besonderen Anliegen dieser Abteilung gründlicher zur Sprache kommen konnten. Die Eltern der Erstklässlerinnen wurden zu einer Aussprache eingeladen, wobei wertvolle Kontakte angeknüpft werden konnten.

Anlässlich einer Sitzung mit der Kantonalen Prüfungskommission für die Abschlussprüfungen an den Bezirksschulen wurde das Begehren eines Teiles der Bezirkslehrerschaft abgelehnt, für die Aufnahme in die Töcherschule den Notendurchschnitt auf 4,0 zu senken. Immerhin wäre zu prüfen, ob, dem Typus

der Töchterschule entsprechend, für die Kandidatinnen eine Abschlussprüfung in musischen Fächern (Zusatzprüfung) anzustreben wäre. Ebenso ist zu untersuchen, ob nach der allgemeinen Einführung der 4. Klasse Sekundarschule Schülerinnen mit qualifiziertem Abschluss in die Töchterschule übertreten könnten.

Erfreulich entwickelten sich die Gespräche über eine Umgestaltung der Abschlussprüfung an der Töchterschule in eine Aufnahmeprüfung für die verschiedenen Abteilungen der Kantonalen Frauenschulen in Brugg. Neben einer obligatorischen Basisprüfung sollte am Schluss der zweijährigen Ausbildungszeit eine Zusatzprüfung abgelegt werden können. Diese Zusatzprüfung wäre je nach dem Berufsziel variabel und durch besondere Praktika, teils während, teils nach der Schulzeit absolviert, zu ergänzen. Durch die Umgestaltung der Prüfung bekäme die Töchterschule ein klareres Ziel und wäre für die Absolventinnen attraktiver. Dieses Ziel würde sich auch positiv für die Koordination der Töchterschule mit den Frauenschulen in Brugg und weiteren Berufsschulen auswirken.

Die Möglichkeit, Wahlfächer zu belegen, wurde rege benutzt und zeigte, dass das Angebot einem echten Bedürfnis entsprach. Es gab sehr wenig Wechsel in der Belegung, was zeigt, dass die erste Wahl gut überlegt war. Erfreulich benutzt wurde auch die Gelegenheit, neue Fächer, die nach dem revidierten Lehrplan angeboten wurden, zu besuchen, was vor allem für das Fach Rhythmik zutrifft.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass die 52 Schülerinnen der 1. Klasse ihren Wohnsitz in 37 verschiedenen, weitverstreuten Ortschaften unseres Kantons haben. Das stellt für einzelne Schülerinnen oft sehr gravierende Probleme, die sich aus dem langen Schulweg und dem aus räumlichen Gründen notwendigen frühen Schulbeginn und späten Schulschluss am Abend ergeben. Es muss leider oft ein unproportionierter Zeitaufwand in Kauf genommen werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass der weitere Ausbau der Aargauischen Töchterschule in Kontakt mit den Gremien, welche die Belange der Mittelschulen ohne Maturitätsabschluss auf schweizerischer Ebene koordinieren möchten, zu erfolgen hat, und dass die hängigen Fragen im Zusammenhang mit den Problemen der Diplommittelschulen gesehen werden müssen.

Zum Schluss ein Wort des Dankes an die Lehrerschaft der Aargauischen Töchterschule. Die Lehrkräfte haben mit ihrem Einsatz bewirkt, dass ein guter Teil der gesteckten Ziele bereits im ersten Schuljahr der «neuen» Töchterschule verwirklicht werden konnte.

Der Abteilungsleiter: F. Kretz

Tag d

Ein  
gebun  
(Klar  
halte  
wurde

Ein  
Id, IV

le  
IIb, I  
IIe

IIIb

IIId  
IVa  
1a T  
2 T

Spo

B  
Pen  
athl

Kon

B  
Ber  
daf  
sch  
Ver  
tion

S

I  
Ler  
De  
Sch

## 7. Veranstaltungen verschiedener Art

### a) Wanderungen, Arbeitstage, Arbeitswochen, Sportanlässe

#### Tag der Natur: 25. Juni 1971

Ein Teil der Klassen führte Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Aarau durch. Diese waren meist verbunden mit Besichtigungen (Kläranlagen) und Erörterungen über biologische und geologische Sachverhalte, wobei die Probleme des Umweltschutzes gebührend berücksichtigt wurden.

Einzelne Klassen waren für Arbeiten zum Naturschutz eingesetzt:

- Id, IVc Verbesserung und Vergrößerung bestehender Tümpel im Hungerberg und im Buchwald, Erlinsbach
- Ie Asp. Ausreutung einer Trockenwiese.
- IIb, IIc Vergrößerung des Tümpels beim Pfadiheim Aarau.
- Ile Beobachtungs- und Messungstag als Vorbereitung einer Semesterarbeit.
- IIIb Reinigung einer Trockenwiese über dem Südportal des SBB-Tunnels Villnachern.
- IIIId Vergrößerung eines Tümpels im Gemeindebann Küttigen.
- IVa Verbreiterungsarbeiten beim Waldlehrpfad Roggenhausen.
- 1a T Umgebungsarbeiten beim Volksbildungsheim Herzberg.
- 2 T Arbeiten und Wegreinigungen in einem Jungwald bei Lostorf.

#### Sportnachmittag: 5. Juli 1971

Burschen Leichtathletik: (VU-Prüfung) Klassen 1—3. Rahmenprogramm. Pendelstafette Mädchen 1.—3. Klassen. 80-m-Lauf. Patentprüfung Leichtathletik: Burschen und Mädchen der 4. Klassen und des JK.

#### Konzentrations- und Wanderwoche: 27. September bis 2. Oktober 1971

Bisher hatten wir Schulreisen und Arbeitswochen getrennt durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden die beiden Veranstaltungen zeitlich zusammengelegt und dafür die letzte Woche des Sommerhalbjahres reserviert. Im Gespräch zwischen Leiter oder Klassenlehrer und der Klasse musste jeweils die Art der Veranstaltung vereinbart werden, wobei auch die Möglichkeit einer Kombination bestand. Diese Lösung hat sich unseres Erachtens bewährt.

#### Seminar:

Ia Pfarrer H. Widmer, Katechet R. Rieder, FrI. M. Rohrbach.  
Lenk im Simmental, Ferienhaus Rohrbach.  
Der einzelne in der Gemeinschaft, Erwartung und Enttäuschung / Das schwarze Schaf / Höflichkeit? / Freiheit und Bindung. Begegnung mit den Themen

durch gemeinsames Leben, Turnen, Schwimmen, Wandern, Aussprachen, Referate.

Ib Dr. W. Widmer, Frl. V. Maag.

Vom Neuenburger- zum Genfersee. Erwanderung einer Kulturlandschaft mit besonderer Berücksichtigung sprachlicher, kunsthistorischer und volkskundlicher Aspekte der welschen Schweiz. Route: Neuenburg — Boudry — Ferme Robert \* — St. Croix Les Rasses \* — Le Pont \* (Ausflug nach Romainmôtier) — Col du Marchairuz — Rolle — Genf \* — Aarau.

\* Uebernachtungsorte

Ic Dr. B. Straumann.

Volksbildungsheim Herzberg.

Der politische Entscheidungsprozess in der Schweiz. Gespräche mit National- und Ständeratskandidaten; Vergleiche der Parteien und ihrer Programme; der Wahlkampf in den Massenmedien.

Id Frl. H. Wider, stud. phil. B. Köppel.

Jugendherberge Baden, Seminar Aarau.

Astronomie. Das Problem der Zeit (wahre — mittlere Zeit, Zeit als vierte Dimension, ausgewählte Kapitel aus «Die Geschichte der Natur», von V. Weizsäcker usw.). Konstruktion einer Sonnenuhr, Schülerarbeiten über verschiedene Teilgebiete der Astronomie. Besuch der Sternwarte der Astronomischen Gesellschaft Baden im Chreisacker ob Sulz mit Führung und Demonstration. Besuch des Planetariums und des Gletschergartens in Luzern.

Ie Dr. A. Wassmer, Frl. H. Keller.

Wanderung durch den Schwarzwald nach Freiburg i. Br.

27. 9. Postauto Staffelegg, Wanderung Chillholz — Effingen — Sulzerberg — Laufenburg (Hotel Adler).

28. 9. Bus bis Albruck. Wanderung Göhrwil — Engelschwand — Todtmoos (Europäisches Jugendhaus).

29. 9. Todtmoos — Blössling — Feldberg (Emmendinger Hütte).

30. 9. Wanderung Stübenwasen — Schauinsland — Obermünstertal (Fachschaftshaus der Universität Freiburg).

1. 10. Wanderung nach Freiburg, Stadtbesichtigung (Pension Haus Margarete)

2. 10. Rückfahrt nach Aarau.

If Frl. F. Gagliardi.

Romainmôtier / Zeltplatz.

Französisch. Verfolgen des Tagesgeschehens (politisch, kulturell) anhand französischer Zeitungen. Daneben: Das Städtchen Romainmôtier in baulicher, historischer, kultureller, politischer Hinsicht. Besuch kunstgewerblicher Ateliers. Rückfahrt über Lausanne.

IIIa Dr. G. Ammann, W. Zimmerli.

Die Natur- und Kulturlandschaften des Elsasses zwischen Basel und Strassburg. 2 Tage im Seminar Aarau (Referate und Vorbereitung für die Reise). 3 Tage in Colmar (Hotel Stanislaus). Mit Autocar.

IIIb/IIIc Dr. A. Schlienger, Dr. U. Bitterli, F. Remy, A. Baer.  
Château de Vaulruz FR.

Darstellung einer eigenen szenischen Fassung von C. Brentano «Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl». Das Stück wurde mit 3 verschiedenen Besetzungen erarbeitet; die besten Darsteller führten es an der Jahresschlussfeier auf. Quelques chants et danses populaires de France ou de Suisse Romande.

III d A. Krättli, Fr. S. Aerni.

Boswil (Alte Kirche, Künstlerhaus).

Musik und Bewegung. Rhythmisch-musikalische Arbeit in Verbindung mit verschiedenen Formen freier Bewegungs improvisation. Natürliches Empfinden für Rhythmen. Klang und Form. Musikalisch-tänzerische Gestaltung einiger Lieder, Singspiele und Spielstücke. Singen und Musizieren. Stimmbildung. Abendmusik in der Kirche Boswil (siehe Abschnitt b).

III e Dr. Hch. Hunziker, J. Lerch.

Reformierte Heimstätte Rügel, Seengen.

Erarbeitung einer Theateraufführung von Sophokles' «Elektra». Hauptgruppen: Spieler (Solisten und Chor). Musik (einfache Schlaginstrumente). Ausstattung (Entwurf Bühnenbild, Kostüme, Masken). Aufführung in der Eingangshalle des Seminars nach den Herbstferien.

IV a Fr. G. Berger.

Jugendherberge Bern, 18 Schülerinnen.

Moderne Mathematik (primär Unterstufe), Mehrsystem, Matrixen, Logik, Mengen- und Begriffsspiele, Merkmalkartenspiele, Ven-, Carroll-, Baumdiagramme, Probleme der modernen Mathematik und des modernen Rechenunterrichts.

IV a F. Leuzinger, A. Moor.

Hochgebirgswoche, 7 Schülerinnen.

27. 9. Arolla — Cabane Dix.

28. 9. Col de Cheilon — Aufstieg gegen Mont Blanc de Cheilon.

29. 9. Cabane Dix — Arolla — Zinal — Cabane Tracuit.

30. 9. Tracuit — Bishorn — Tracuit.

1. 10. Les Diablons — Tracuit. Rückfahrt nach Aarau.

IV b R. Vögeli, R. Huguenin.

Jugendherberge Sta Maria, Münstertal.

Die soziale Struktur eines Bergdorfes — Befragungen, Beobachtungen, Interviews in der Schule, in Familien und unter der Bevölkerung.

IV c Dr. H. Hauser.

Bergün, Familienherberge.

Expressionismus und Brecht.

Das Thema ergab sich aus Vorbereitungen im Deutschunterricht (Dr. J. Steiner). Für die Arbeitswoche wurde Brecht in den Mittelpunkt gestellt. Das Ziel war, sich eingehender bewusst zu werden, was für ein Umbruch sich zu Be-

ginn des Jahrhunderts vollzogen hat. Deshalb mussten auch Hinweise auf die Entwicklung der Malerei und Musik gegeben werden. Zwei Bergwanderungen.

IVd Dr. H. Ganz, H. Schlumpf.  
Chalet Hummel, Zernez.

Zernez und Umgebung. Geographische und volkskundliche Aspekte, erarbeitet durch Schülergruppen. An Wanderungen wurden durchgeführt: Zernez — Guarda, S-chanf — Val Trupchun, Schuls — Scarl — Val Mingèr — Tarasp.

JK I u. II Dr. P. Kamm, Dr. H. Grissemann, M. Schibli.  
Ferienheim Beguttenalp, Erlinsbach.

Auswertung des 3-Wochen-Praktikums. Fertigstellung des Praktikumsberichtes.

Dr. H. Grissemann: Allgemeine pädagogische Probleme, lernpsychologische Fragen, schwierige Kinder.

Dr. P. Kamm: Allgemeine pädagogische Probleme. Strafe — Belohnung. Schule — Elternhaus.

M. Schibli: Stoffliche und methodische Vorbereitung. Der kontinuierliche Unterricht. Der Unterricht an einer mehrklassigen Abteilung.

2. Töchterschule, Peter Späth, Frl. Th. Müller.

S-chanf, Ferienlager Hans Müller. Wanderwoche im Nationalpark. Mit Autocar.  
26. 9. Zernez — Chafuol — Praspöl — Plan da l'Aqua — Livignostaudamm.  
Fahrt nach Mustair.

27. 9. Buffalora — Munt la Schera.

28. 9. Nationalparkmuseum. Am Nachmittag Hallenschwimmbad St. Moritz.

29. 9. Val Trupchun.

30. 9. Val Mingèr — Il Foss — Val Plavna — Fuorcla dal Botsch — Ofenpassstrasse.

1. 10. Alp Grimels — Ofenpassstrasse.

2. 10. Rückfahrt über den Julierpass. Vor dem Nachtessen wurde häufig auch Volleyball gespielt.

Die **2. Klassen des Seminars** absolvierten vom 20. September bis 2. Oktober den Landdienst oder ein Sozialpraktikum (Aktion 7, Pro Juventute).

Für die **2. Klassen der Töchterschule** wurden vom 20. September bis 2. Oktober folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Für Berufentschlossene: Teilpraktikum oder Sozialpraktikum.  
Für Berufsunsichere: Schnupperlehre.

**Spielnachmittag:** 27. Oktober 1972

Spielwettkämpfe: Handball, Basketball, Volleyball.

<b>Skiwoche:</b>	30./31. Januar bis 5. Februar 1972
Bettmeralp (Haus Matterhornblick)	Grundschullager für IIIc, III d Leiter: Dr. A. Wassmer, R. Vögeli
Flims (Berghaus Nagiens)	Ia, If, IId; IIe. Ib T. Leiter: F. Märki
Grächen (Jugendherberge)	Grundschullager für IIIa, IIIe Leiter: Dr. W. Widmer, R. Fricker
Grächen (Hotel Bergfrieden)	Ib, Grundschullager IIIb, Ia T. Leiter: Frl. M. Rohrbach, Dr. B. Straumann
Oberiberg (Gesellenhaus)	JK I, JK II Leiter: Dr. H. Grisseemann, Frl. S. Aerni
Radons (Jugendherberge)	Id, Ie Leiter: Frl. Th. Müller, A. Amrhein
Rueras (Putnengia)	Ic, IIa, Renngruppe aus den Klassen III Leiter: F. Kirchhofer, W. Schnyder
Glarus (Skihaus Schild)	Tourenlager der Klassen III
Stoos (Mythenblick)	IIb, IIc Leiter: A. Baer, Dr. G. Ammann

#### b) Konzert- und Theaterveranstaltungen, Vorträge

26. April 1971  
14.15 Uhr

Eröffnung des neuen Schuljahres. Stadtkirche Aarau.

Heinrich Schütz	Aller Augen warten auf dich
J. K. Bachofen	Viele verachten die edle Musik
G. F. Händel	Sonate in g-moll für Violine u. Orgel
	René Bernhart, Violine
	L. Heitz-Jauch, Orgel

Ansprache Dr. K. Baeschlin.

Swing low, sweet chariot  
It's me, o Lord

Chor des Lehrerseminars, Klassen IIIb, III d, IIIe

3. Mai 1971 Vortrag von Frl. Valerie Sutter, Fürsorgeamt der Stadt Winterthur.  
Erfahrungen in der Betreuung drogengefährdeter und drogensüchtiger Jugendlicher.  
Für Lehrerschaft
11. Juni 1971 Jean Ber  
Französische Gedichte, Rezitationen  
Klassen III und IV Seminar, 2 Töchterschule
19. August 1971 Ungarischer Jugendchor  
Referat von Helga Szabò: Musikerziehung in Ungarn.
30. September 1971 Alte Kirche Boswil. Kammermusik-Abend.  
Zeitgenössische Tanzstücke und Lieder von Bartók, Kodály und Masaryk.  
Elisabeth Rüetschi, Klavier; Ruth Hirsbrunner, Klavier; Gerhard Werwinski, Bass; Peter Lippert, Violine; Walter Siegrist, Viola; Andreas Krättli, Klavier; eine Schülergruppe.
26. Oktober 1971 Dr. Hch. Hunziker: Einführung in einige filmische Elemente.  
Vorbereitung auf die Veranstaltungen des Filmclubs. Aula.
29. Oktober 1971 Kleines Abendkonzert (Klaviermusik) in der Aula.  
Schülerinnen und Schüler von Leonore Katsch, Trudi Smahel-Kurz und Ruth Hirsbrunner spielen vor ihren Eltern.
18. November 1971 Fräulein Dr. J. Kramer, Solothurn:  
Vortrag mit Lichtbildern über «Das Problem der Linkshändigkeit». Aula des Pestalozzischulhauses.  
Lehrer der Psychologie/Pädagogik, der Methodik, des Lehrpraktikums.
29. November 1971 Jürg Acklin, Zürich:  
Vorlesung aus seinem Werk «Alias».  
Obere Klassen von Seminar und Töchterschule.
- 13., 14., 20.  
Dezember 1971 Klasse IIIc: Sophokles — Elektra.  
Dr. Hch. Hunziker erarbeitete das Drama mit der Klasse anlässlich der Arbeitswoche. Die Aufführung brach-

te, in der Eingangshalle dargeboten, einen grossen Erfolg.

16. Dezember 1971 Klasse IIIc. Weihnachtssingen im Frei-Herosé-Stift.
17. Dezember 1971 Klasse IIIc. Vorweihnachtsfeier in der Strafanstalt Lenzburg, verbunden mit Diskussions- und Fragestunde mit Herrn Pfändler, Hauslehrer, und zwei Strafgefangenen. Führung durch die Anstalt.
23. Dezember 1971 Jahresschluss-Feier im Saalbau Aarau.
- Robert Schumann: Papillons, 12 Stücke für Klavier.  
Stefi Andres, Klavier.
- Clemens Brantano: Die Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. Märchennovelle.  
Musik: Andreas Krättli.  
Philipp Haas, Gitarre; Walter Luginbühl, Oboe; Beatrice Meier, Klavier.  
Schülerinnen der Klasse IIIc.  
Vorarbeit in der Arbeitswoche.
27. Januar 1972 Musizierstunde I
28. Januar 1972 Musizierstunde II

### c) Verschiedene Veranstaltungen

9. Juli 1971 Maienzug.  
Maria Anna Säuberli IIIc durfte dem Programm die Maienzugsgeschichte beisteuern.
20. September 1971 Aarg. Kantonale Lehrerkonferenz.  
Vortrag von Dr. W. Nicklis, Braunschweig: Curriculum zwischen Plan und Freiheit.  
Korreferat von Dr. U. Isenegger, Freiburg CH.  
Aufgabe der Curriculumforschung: Planung und Freiheit.  
Die Schüler der Abschlussklassen waren wieder zu dieser Tagung eingeladen.

15. u. 17. Januar 1972 Besuchstage.
23. Februar 1972 Orientierung der Abschlussklassen durch Herrn P. Märki, Adjunkt des Erziehungsdepartements über administrative Fragen.
26. Februar 1972 «Uselüti» für die obersten Seminarklassen.
11. März 1972 Schluss des Unterrichts für die 2. Klasse der Töchter-  
schule.

#### d) Unterrichtspraktikum

Wie jedes Jahr mussten wir wieder zahlreiche amtierende Lehrerinnen und Lehrer für das Lehrpraktikum der Abschlussklassen beanspruchen, und wir danken für diese wertvolle Mitarbeit. Die Klassen des Jahreskurses absolvierten das Praktikum vom 6. bis 25. September, die Schüler der regulären Klassen vom 1. bis 20. November 1971 bei folgenden Lehrkräften.

##### Klasse IVa

Aarau (Frl. M. Hunziker), Aarau (Frl. E. Ziörjen), Beinwil am See (Hr. E. Gautschi), Buchs (Frau Eymann), Erlinsbach (Frl. B. Baeschlin), Fahrwangen (Frl. G. Fischer), Gebenstorf (Hr. H. R. Weber), Gippingen (Frau Filaté), Gontenschwil (Frl. E. Giger), Herznach (Hr. J. Walde), Kölliken (Frl. M. Wiss), Kölliken (Hr. W. Lüthi), Lenzburg (Frl. A. Reich), Möhlin (Frau Th. Richard), Niederlenz (Hr. J. J. Meyer), Oberkulm (Frau V. Kappeler-Schatzmann), Oberkulm (Frl. M. Nyfeler), Reinach (Frl. Läubli), Remigen (Hr. E. Haller), Rheinfelden (Frau Riwar), Seengen (Hr. A. Suter), Suhr (Frl. E. Froesch), Sulz bei Laufenburg (Hr. D. Deiss), Strengelbach (Frl. S. Locher), Teufenthal (Frau R. Maurer).

##### Klasse IVb

Aarau (Frau Hunziker-Hartogson), Aarau (Hr. E. Widmer), Birrwil (Frl. K. Deppeler), Boniswil (Frl. A. Leutenegger), Buchs (Hr. Maurer), Erlinsbach (Frau Humm-Bürgi), Gontenschwil (Frl. J. Leuthardt), Hägglingen (Frl. R. Oswald), Hallwil (Hr. J. Lotti), Lenzburg (Hr. Lotti), Moosleerau (Frl. E. Hochuli), Möriken (Frau Bryner), Möriken-Wildegg (Hr. J. Kästli), Mumpf (Hr. V. Blum), Rheinfelden (Frau Nussbaumer), Rheinfelden (Frl. D. Güntert), Rohr (Hr. H. Widmer), Schöffland (Frl. A. Schatzmann), Staufen (Hr. Buchs), Stein (Hr. A. Stäger), Teufenthal (Frau E. Säuberli), Unterentfelden (Hr. A. Regez), Zufikon (Frau M. Müllhaupt).

#### Klasse IVc

Aarau (Hr. S. Blatter), Aarau (Hr. Holliger), Aarau (Frl. A. Riniker), Aarau (Hr. A. Zimmermann), Beinwil am See (Hr. R. Kaspar), Buchs (Hr. Rünzi), Buchs (Hr. Pauli), Erlinsbach (Frl. H. Bolliger), Erlinsbach (Hr. H. U. Roth), Hendschiken (Frau A. M. Zobrist), Hirschthal (Hr. Hubacher), Küttigen (Frl. H. Rohr), Küttigen (Hr. Arthur Schmid), Oberentfelden (Hr. U. Plüss), Oberflachs (Frau E. Egli-Salm), Reinach (Frau Bolliger-Walti), Rheinfelden (Hr. Schlup), Rothrist (Hr. Martin Fürderer), Staufien (Hr. H. Lehmann), Suhr (Hr. B. Märki), Villmergen (Hr. Otto Walti).

#### Klasse IVd

Aarau (Hr. W. Zimmermann), Buchs (Hr. Belser), Erlinsbach (Hr. M. Haller), Lenzburg (Frl. E. Engler), Möriken (Hr. H. Melliger), Muhen (Hr. M. Lüscher), Muri (Hr. A. Bütler), Niederlenz (Frl. Irma Landis), Niederlenz (Hr. Oscar Merz), Oberentfelden (Hr. Fr. Hunziker), Reinach (Frl. D. Leutwiler), Reinach (Frl. E. Neeser), Reinach (Hr. P. Stäheli), Schafisheim (Hr. Kaspar), Schlossrued (Frl. Zimmerli), Schöftland (Hr. P. Villiger), Seengen (Frl. M. Urech), Seon (Frl. A. Suter), Thalheim (Hr. H. Bär), Unterentfelden (Hr. W. Linder), Unterkulm/Wannenhof (Hr. H. Tschudi), Veltheim (Frau K. Rose), Villigen (Frau Schäuble-Suter), Zeihen (Frl. M. Schmid).

#### Jahreskurs I

Brugg (Frl. M. Buser), Buchs (Frau Bregenzer-Vogel), Dürrenäsch (Hr. F. Frei), Erlinsbach (Hr. R. Witzig), Fislisbach (Hr. Heimgartner), Freienwil (Frl. H. Suter), Gontenschwil (Frl. E. Giger), Kirchleerau (Frau Hunziker-Künzli), Kölliken (Frl. M. Wiss), Küttigen (Hr. Wullschlegler), Rohr (Hr. W. Scheibler), Rothrist (Frl. H. Zürcher), Turgi (Frau Rüttimann-Betschon), Villnachern (Hr. Hs. Urech), Zetzwil (Frl. E. Fuchs), Zofingen (Frl. A. Karrer, 28. Februar bis 18. März 1972).

#### Jahreskurs II

Biberstein (Frl. R. Traub), Densbüren (Frl. M. Senn), Hendschiken (Frau A. M. Zobrist), Hermetschwil (Hr. W. Leutenegger), Hirschthal (Hr. F. Märki), Murgenthal-Riken (Frl. I. Bircher), Rothrist (Frl. M. Zwahlen), Rothrist (Frau O. Bohnenblust-Regez), Schöftland (Hr. E. Matter), Seengen (Frl. M. Urech), Strengelbach (Hr. E. Liebi), Thalheim (Hr. W. Huggenberger), Unterkulm-Wannenhof (Hr. Herm. Tschudi), Zetzwil (Hr. O. Roth).

### e) Schlussfeier

Donnerstag, 30. März 1972, 15.00 Uhr, im Saalbau Aarau

- Joh. Seb. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3  
1. Satz: Allegro  
Orchester des Seminars.  
Begrüssung durch Dr. K. Baeschlin
- Igor Strawinsky: Suite italienne pour violon et piano  
Introduzione — Serenata — Tarantella — Gavotta con  
due variazioni — Scherzino — Minuetto e Finale.  
René Bernhart, Violine; Elisabeth Rüetschi, Klavier  
  
Ansprache und Uebergabe der Patente und Abschluss-  
zeugnisse durch den Direktor, Dr. K. Baeschlin
- Paul Müller: Um Frieden  
Aus der Chorsuite «Lob des Jahres»  
Seminarchor der Klassen IIbc/IIIbcde  
Leitung: Andreas Krättli

### f) Ferien

- Frühlingsferien: 5.—24. April 1971
- Sommerferien: 12. Juli—14. August 1971
- Herbstferien: 4.—16. Oktober 1971
- Weihnachtsferien: 24. Dezember 1971—1. Januar 1972
- Februarferien:  
(inkl. Skikurs) 31. Januar—12. Februar 1972
- Schluss des  
Schuljahres: 30. März 1972

## 8. Schenkungen

Unserer Schule sind wieder zahlreiche Tageszeitungen, Zeitschriften, Neujahrsblätter (Aarau, Baden, Brugg), Lehrerzeitung, Schulblatt, SJW-Hefte als Geschenke für das Lehrerzimmer oder den Lesesaal zugegangen. Von der Schweiz. Vereinigung für Schule und Elternhaus erhielten wir regelmässig

ihre Publikationen zugestellt. Die Aarg. Handelskammer liess uns ebenfalls ihre Publikationen zukommen. Mit grossem Interesse haben wir die wertvolle Veröffentlichung des Aargauer Tagblatts «Mitten in der Schweiz — Fünfzehn Ansichten über den Aargau» entgegengenommen. Ein für den Unterricht besonders instruktives Geschenk «Landschaftsstaat» erhielten wir von der Schweizerischen Bankgesellschaft anlässlich ihrer 100-Jahr-Feier.

Etienne Schärler, Rheinfelden, übergab uns seine Publikation «Schulpsychologie — Erziehungsberatung im Aargau». Für den Physikunterricht schenkte uns die Lonstroff AG 15 Superbälle.

Wir möchten allen Spendern herzlich für ihre Gaben danken.

Im Berichtsjahr ist uns auch ein Vermächtnis der verstorbenen Frau **Ida Ringer-Bosshard** im Betrag von Fr. 1000.— zugesprochen worden. Ida Bosshard, von Kölliken, erhielt 1904 das aargauische Primarlehrerpatent. Die Klassenkameradinnen trafen sich bis vor wenigen Jahren, an Zahl ständig abnehmend, regelmässig bei Zusammenkünften. Mit Frau Ringer ist die letzte Schülerin des Patentjahres 1904 gestorben.

Die Verstorbene hatte bis zu ihrem Tode ihre Anhänglichkeit an das Seminar Aarau bekundet. Unsere Schule ist für die uns zugewiesene Gabe dankbar und sie wird den Betrag sinngemäss verwenden.

## 9. Aus der Schul- und Hauschronik

### a) Allgemeine Organisation und Unterricht

Vor wenigen Jahren glaubten wir, dass sich mit fünffach-parallelisierten Klassen eine gewisse Stabilisierung in der Zahl der Schüler ergeben werde. Nun künden sich bereits sechsfach-parallelisierte Klassen an, und damit geraten wir wieder in Raumnot. Es wird sich weisen, ob die 166 angemeldeten Erstklässler überhaupt in 6 Parallelklassen unterzubringen sind. Die erfolgte Prüfung wird hoffentlich eine günstige Korrektur der Bewerberzahl erbringen. Das Seminar Zofingen weist ebenfalls eine grosse Anmeldezahl auf und kündigt uns einige weitere Schüler zur Aufnahme in unsere Schule an.

Die derzeitige Regelung bei der Abschlussprüfung an den Bezirksschulen erachten wir als denkbar ungünstig. Erst in den letzten Märztagen können wir endlich die Zahl der Parallelklassen errechnen. Da eine grosse Zahl von Bewerbern sich an zwei Schulen angemeldet hat, ist eine einigermaßen gesicherte Prognose über die Zahl der Aufzunehmenden nicht möglich.

Nach wie vor bestehen grosse Schwierigkeiten bei der Wahl von neuen Hauptlehrern. Im Berichtsjahr konnten zwei Mathematik- und ein Deutschlehrer gewählt werden. Die Wahl eines weiteren Deutsch- und eines Französischlehrers liess sich leider nicht verwirklichen. Im kommenden Schuljahr wird die Zahl der zu besetzenden Hauptlehrstellen gross sein.

Mit den Klassen des Jahreskurses haben wir schon seit Jahren Versuche in der Unterrichtsgestaltung im Hinblick auf eine Höhere Pädagogische Lehranstalt durchgeführt. Auf Wunsch der Schüler versuchten wir, im laufenden Schuljahr in Fächern, in denen dies angezeigt war, Erfahrungen im Gruppenunterricht zu sammeln.

Im kommenden Schuljahr 1972/73 möchten wir die bisherigen Fächer Biologie und Geographie zu einem Fach Heimatkunde zusammenfassen und eine Zusammenarbeit von Biologie-, Geographie- und Methodiklehrern erreichen.

Der Regierungsrat hat einem entsprechenden Antrag von Kantonsschule und Seminar Aarau, auf eine versuchsweise Einführung einer Beratungsstelle für drogengefährdete Mittelschüler und Seminaristen, für das Schuljahr 1972/73 zugestimmt. Vermutlich wird dieses Amt ganz allgemein zu einer psychologischen Beratungsstelle werden. Frl. Dr. Hedi Lang, Hauptlehrerin für Psychologie am Seminar Wettingen, hat sich bereit erklärt, diesen Auftrag anzunehmen.

Das Erziehungsdepartement hat ferner entschieden, dass von den ins Seminar eintretenden Schülern kein ärztliches Zeugnis mehr verlangt werden soll. Die vom Schularzt durchgeführten Eintritts- und Austrittsuntersuchungen sind entscheidender. Im weiteren hat das Erziehungsdepartement folgender neuen Regelung zugestimmt:

1. Es wird mit den Hygienelehrern vereinbart, dass ab 1972 jeder Seminarist unter Leitung und Verantwortung des Hygienelehrers einen Instruktionkurs von 10 Stunden in «Erster Hilfe» absolvieren muss.
2. Den Seminaristen als zukünftigen Leitern von Schulreisen, Ski- und Ferienlagern, ist die Teilnahme an einem Samariterkurs (30 Stunden) während der Seminarzeit zu empfehlen.

Seit etwa zwei Jahren sind in unserer Schülerschaft Elemente vertreten, welche ihre persönlichen Schwierigkeiten mit einer Zerstörung von Einrichtungsgegenständen abzureagieren suchen. Die Mängelliste ist gross. Was sich solche Schüler zu Hause nicht leisten können, versuchen sie in öffentlichen Gebäuden zu verwirklichen. Wir sehen uns gezwungen, mit aller Schärfe gegen solche, die Gemeinschaft störenden Schüler, vorzugehen.

Der Schülerrat konnte sich im Berichtsjahr nicht mehr zu einer gemeinsamen Arbeit finden und hat sich deshalb aufgelöst.

## Seminarturnverein

Während vielleicht die Mitgliederzahl letztes Jahr doch recht tief war und uns nebst den Viertklässlern auch 2 Aktive entsprangen, liessen wir uns doch nicht entmutigen. Wir waren bemüht, ein reichhaltiges Programm durchzuführen. Die Grosszahl der Anlässe brachte uns Begeisterung und Freude.

Unser spezielles Anliegen dieses Jahr war, den Kontakt mit andern Verbindungen zu fördern. So führten wir ein Treffen aller Seminarturnvereine (Wettingen, Kreuzlingen, Chur, Küssnacht, Aarau) durch. Im Vereinskongress, in welchem je 2 Vertreter der 5 Aarauer Verbindungen zweimal pro Semester zusammen beraten, sind wir bestrebt, den Kontakt unter den Verbindungen besser zu pflegen, z. B. am Maienzug oder durch gemeinsame Sportturniere. Wir STVer genossen einen herrlichen Klausball mit der sympathischen Zofingia.

Natürlich stand der Sport im Mittelpunkt: Turnen freitags 18.00—20.00, donnerstags Training der Handballmannschaft, 4. Liga, Schwimmprüfung, Kreisspieltag in Rohr, Turnfahrt Jagdhütte Holderbank, Leistungsmarsch, Handballturnier mit den Erstklässlern, Hand- und Fussballturnier unter den 5 Aarauer Verbindungen. Am Turnfest in Stein hätten wir wieder stolz einen der vordersten Ränge belegt, wäre uns nicht ein Kampfrichter auf unerklärliche Weise schlecht gesinnt gewesen.

Unser geistiges Interesse wurde auch gefördert: Betriebsbesichtigung der Kehrlichtverbrennungs- und Kläranlage in Brugg, Teilnahme an der Diskussion «Nationalratskandidaten unter dem Hammer», Vortrag über Berufswahl, Theater «Besuch der alten Dame» und «Faust 1. Teil», Programm mit Christian Weber und Ruedi Schibli, Kantproben. Natürlich vergassen wir auch das andere Geschlecht nicht und führten einige Besen-Anlässe und viele nächtliche Minnegesänge durch. Wir sangen auch zur Hochzeit eines unserer wertigen Aarauer Altherren (AH) und durften unser erstes von uns allen geschätztes Ehrenmitglied Dottore aufnehmen. Am AH-Tag in Brugg wurde uns wieder von neuem bewusst, wie unsere lieben AH um uns bemüht sind und wir auf ihre Unterstützung bauen können. Zurzeit suchen wir einen neuen Vereinsberater, da Herr Baer, der uns viel geholfen hat, sein Amt einem andern Lehrer übergeben möchte. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder eine gute Auslese von Jungen zu gewinnen. cheers

### b) Gebäude

Prekäre Situation im Turnunterricht.

Mit einer Eingabe vom 8. April 1971 haben wir dem Erziehungsdepartement die sich anbahnende missliche Situation bezüglich der Erteilung des Turnunterrichts dargelegt.

1970/71 waren an unserer Schule 104 Turnstunden wöchentlich zu erteilen, 1972/73 werden es deren 115 sein. Unsere eigene Turnhalle muss im kommenden Schuljahr durchgehend von 7.35 bis 17.45 ausgenutzt werden, täglich mit 12 Lektionen, am Samstag mit 5. Unsere Turnhalle wird also pro Woche mit total 65 Turnstunden beansprucht. Wir sehen uns genötigt, unsere Schüler auch von 12—13.30 zum Turnunterricht anzubieten. Schanzmätteli- und Zelgliturnhalle werden uns nur noch am Mittwochnachmittag zur Verfügung stehen. Die restlichen Turnstunden müssen in der Schachenturnhalle untergebracht werden.

Ab 1973 wird uns der Turnhallenraum von seiten der Stadt Aarau weiter reduziert, so dass wir nicht mehr in der Lage sein werden, den regulären Turnunterricht mit den vorgeschriebenen Lektionen pro Woche und Klasse einzuhalten. Auch der Rasenplatz muss über Gebühr beansprucht werden. Dieser Platz wird im Sommerhalbjahr oft von 3 oder 4 Klassen vom Seminar und von der Bezirksschule gleichzeitig benützt. Ein Ausweichen ins Stadion Schachen zeigt das gleiche überfüllte Bild mit Klassen der Bezirksschule, der Sekundar- und Oberschule, des Seminars und der Kantonsschule.

Wir haben den Behörden vorgeschlagen, direkt an die Verwirklichung eines Seminar-Sportzentrums im Gebiete der Echolinde heranzutreten. Turnhallen und Schwimmhalle würden wir im Areal Bauernhof Lüscher oder westlich in der Mulde dahinter vorsehen. Für den Rasenplatz wäre das Gelände bei der Echolinde vorgesehen.

Das Erstellen einer provisorischen Turnhalle auf dem jetzigen Schulgelände scheint uns unmöglich zu sein, da die städtischen Behörden hierfür den Rasenplatz nicht zur Verfügung stellen können.

Wir wären den Behörden dankbar, wenn sie mithelfen wollten, diese für uns unerfreuliche Sachlage einer Lösung zuzuführen. Abschliessend möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir als Berufsschule verpflichtet sind, unsere Schüler zur Erteilung des Turnunterrichts auszubilden.

Beim Bau des neuen Pavillons sind wir von der Annahme ausgegangen, dass es zu 5fach parallelisierten Klassen kommen werde. Es zeigte sich aber, dass wir heute mit 6 Klassen pro Jahrgang rechnen müssen. Mit nur einem 6fach parallelisierten Klassenzug liess sich das Raumproblem noch lösen. Die Vergrösserung der Schülerzahl kündigt sich auch für das kommende Schuljahr an, und so müssen wir nach neuen Lösungen suchen.

Während der letzten Jahre war es regelmässig möglich, einige unserer Klassen im Bezirksschulhaus einzulogieren. Leider lässt sich dies heute nicht mehr verwirklichen, und auch Gönhard- und Pestalozzischulhaus sind voll besetzt.

Wir haben den Behörden ein Aufstocken des neuen Pavillons vorgeschlagen. Im weiteren müssen wir nach Uebergangslösungen suchen. Die entsprechenden möglichen Lösungen werden gegenwärtig geprüft.

Im B  
abgele  
Unterst

Aus

Klasse  
Klasse  
Klasse  
Klasse  
Jahres  
Klasse  
Klasse

Gesam

Zus  
1970/7

Wie  
einer  
mit d  
da d  
durch  
und d  
chen

Alle  
gesur  
bei v  
von H  
diese  
Spre  
einer

52  
nahm  
dem

18. J

### c) Stipendien

Im Berichtsjahr wurden 161 Gesuche für Stipendien eingereicht, 15 mussten abgelehnt werden, so dass 146 Schüler in den Genuss einer finanziellen Unterstützung gelangten.

Ausbezahlte Stipendienbeträge:

	Beträge	Zahl der Schüler	durchschnittliches Stipendium
Klasse I Seminar	Fr. 43 075.—	36	Fr. 1197.—
Klasse II Seminar	Fr. 32 350.—	32	Fr. 1011.—
Klasse III Seminar	Fr. 37 750.—	29	Fr. 1302.—
Klasse IV Seminar	Fr. 37 200.—	29	Fr. 1283.—
Jahreskurs	Fr. 12 500.—	6	Fr. 2084.—
Klasse 1 Töchterschule	Fr. 8 950.—	7	Fr. 1279.—
Klasse 2 Töchterschule	Fr. 12 750.—	7	Fr. 1821.—
Gesamtbetrag	Fr. 184 575.—	146	

Zusätzlich wurde noch ein Darlehen von Fr. 6000.— ausgerichtet. Im Jahre 1970/71 betrug der Gesamtbetrag Fr. 175 550.—.

### d) Schulärztlicher Dienst

Wie gewohnt wurden auch im Schuljahr 1971/72 alle eintretenden Schüler einer Untersuchung unterzogen. Erstmals verzichteten wir nach Rücksprache mit dem Kantonsarzt auf die Untersuchung der Seminaristen im 4. Schuljahr, da diese sich ohnehin bei Stellenantritt einer gründlichen Untersuchung durch einen Bezirksarzt unterziehen müssen. Alle Schüler der ersten Klassen und der Abschlussklassen wurden durch die Schirmbildaktion erfasst. Im üblichen Rahmen wurde auch die Impfkation gegen Tuberkulose durchgeführt.

Alle eintretenden Schüler wurden durch den Schularzt kurz orientiert über gesundheitliche Gefahren bei Nikotin-, Alkohol- und Drogenmissbrauch, wobei vor allem betont wurde, wie rasch es zur Abhängigkeit bei Missbrauch von Halluzinogenen und Opiaten kommen kann. Neben Haschisch sind auch diese Stoffe zurzeit in Aarau auf dem schwarzen Markt erhältlich. In der Sprechstunde stand der Schularzt für zahlreiche Schüler zur Verfügung, die einen ärztlichen Rat brauchten.

### e) Verschiedenes

52 Haupt- und Hilfslehrer unserer Schule und des Seminars Zofingen unternahmen am 18. und 19. Januar 1972 eine Reise nach Deutschland mit folgendem Programm.

18. Januar: Besuch von Lehrveranstaltungen an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule in Landau in der Pfalz.

19. Januar: Schulbesuch in der Odenwaldschule in Ober-Hambach, einer vollintegrierten, differenzierten Gesamtschule.

Die Exkursion brachte für die Teilnehmer viele Anregungen und eine Grundlage für rege Diskussionen. Dr. H. Grissemann hatte die Reise vorgeschlagen und organisiert.

Unsere Musiklehrer beteiligten sich am 12. Aargauer Gespräch auf Schloss Lenzburg (18. und 19. Juni 1971).

Thema: Förderung der musikalischen Erziehung und Ausbildung im Aargau.

Zahlreiche Lehrer besuchten im Berichtsjahr wieder Fortbildungskurse, meist vom Schweiz. Gymnasiallehrerverein organisiert.

Dr. P. Kamm leitete den Studienzirkel Aarau zum Funkkolleg.

Dr. K. Baeschlin nahm vom 7. bis 12. Juni 1971 an einer Studienwoche über das holländische Schulwesen teil, organisiert durch die Konferenz der Seminardirektoren.

Im Berichtsjahr durften folgende Schülerinnen und Schüler ein Auslandjahr in den USA antreten: Marianne Hofmann, IIIa; Brigitta Hug, IIb; Elisabeth Isler, IIe; Elvira Lehner, IIa; Paul Loosli, IIIa. Umgekehrt haben wir Diane Louise Godd und Nancy Gordon Gastrecht in unserer Schule gewährt.

Die Behörden der Stadt Aarau hatten mit der Stadt Delft einen Besucheraustausch organisiert. Folgende Schüler konnten daran teilnehmen: Helen Frank, IVa; Heinz Keller, IIIb; Thomas Lehner, IVd; Sybille Schmid, IIIc; Heidi Steiner, IVb; Markus Strebel, IIIa.

Einzelne Klassenlehrer veranstalteten mit ihren Klassen, z. T. mit den Eltern dieser Schüler, einen sog. Elternabend. Wir hoffen, dass damit der Kontakt zwischen Eltern und Schule gefördert wurde.